

6/07



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*



**familia Champion PowerPacks:
Volle Kraft voraus.**



familia, der Spezialist für Vollwert-Sportnahrung präsentiert die ideale Zwischenverpflegung: familia Champion PowerPacks. Die knusprigen Getreidekissen mit einer nach wissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelten Schokoladenfüllung liefern sofortige und lang anhaltende Energie in handlicher Form. Ob im Sport, im Alltag oder unterwegs: familia Champion PowerPacks sind die perfekten Begleiter für alle grossen und kleinen Champions.

Official Power Food Supplier of Alinghi

www.bio-familia.com

familia®

In dir steckt mehr.

Hier geben wir Ihnen keine Ratschläge.

Hier, wo alle mitlesen.

**VALIANT
BANK**

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.



Vorwort

«Stabübergabe»



An dieser DV ist es also bereits um, mein Jahr als CO-Leiterin der Abteilung Aktive.

Ein besonderer Moment, der mir sicher in guter Erinnerung bleiben wird. Die Floskel, ein lachendes und ein weinendes Auge, trifft auch auf mich zu. Ich brauche das Bild eines Staffellaufes. Überraschend

übernahm ich vor einem Jahr den Stab. Viele Faktoren und Personen haben mitgespielt, dass ich meinen Weg erfolgreich absolvieren konnte. Ich ziehe nun die Schuhe aus, schlüpfe in andere, keine Sprintschuhe mehr. Aber das Bild des Staffellaufes bleibt mir im Kopf. Das Besondere oder das Herausfordernde ist das Zusammenspiel der einzelnen Läufer, trotz ihrer Unterschiedlichkeit einen gemeinsamen Punkt zu finden, an welchem der eine den Stab loslässt und der andere zupackt. Nun beende ich im Turnverband einen Teil der Staffel, der etwas länger dauerte als ursprünglich angenommen. Ich darf den Stab einer «gut trainierten», bekannten Turnpersönlichkeit weitergeben, mit klaren Vorstellungen und zielorientiertem Denken.

Ich bin nun am Ziel angelangt, habe mein Bestes gegeben und gespürt, dass mein Nachfolger, Roland Scheuber, den Stab packt und in seinem Stil weiterläuft. Ich verfolge ihn mit meinem Blick und erwarte seinen Zieleinlauf. Auf der einen Seite ist es ein Abschied, aber auch eine Stabübergabe mit Visionen und Freuden.

Ursi Bucher
abtretende Co-Abteilungsleiterin Aktive



Die heikelsten Momente eines Staffellaufes sind be-

kanntlich die Stabübergaben. Schon manche Mannschaft sah ihre Ambitionen sich in Luft auflösen, weil der Stab fallengelassen oder ausserhalb der Wechselzone übergeben worden war.

Im vorliegenden Fall sollte weder das Eine noch das Andere passieren: Ich durfte im Verlauf des letzten Verbandsjahres an einigen Abteilungs- und Vorstandssitzungen teilnehmen und dabei feststellen, dass die «Staffelmannschaft» gut trainiert ist und harmonisiert; sprich: es wird viel und gut gearbeitet und auch im zwischenmenschlichen Bereich scheint mir weitestgehend alles stimmig zu sein. Und trotzdem: ein neues Mitglied einer Mannschaft bringt bei allem Willen, sich zu integrieren, eine gewisse Veränderung mit sich und braucht einige Angewöhnungszeit. Ich hoffe, dass das Erstere vorwiegend positive Auswirkungen haben wird und mir das Zweite – eine Wahl durch euch Turnende natürlich vorausgesetzt – gewährt wird.

Ich freue mich auf das neue Amt und will das Meinige dazu beitragen!

Roland Scheuber
Abteilungsleiter Aktive



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kursberichte	31–39
Blickpunkt	2–7	Veteranen	40/41
Vereins-Portrait	8/9	Vereinsnews	43
Sportberichte	10–19 / 29/30	Kunstturnerverband	44–47
Humor	20	Gratulationen / Impressum	48
Termine, Kurse, Ausschreibungen	21–28		



7. Delegiertenversammlung Turnverband Fünf neue Ehrenmitglieder

Lisbeth Bucher (Sachseln), Roli Bucher (Schenk), Martin Hebeisen (Grosswangen), Esther Koller-Duss (Neuenkirch) und Trix Wey (Rickenbach) erhielten an der diesjährigen Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden die Ehrenmitgliedschaft. Roland Scheuber (Gunzwil) wird neu Abteilungsleiter Aktive und Koni Tanner (Schüpfheim) wird neu Abteilungsleiter Aktive Plus. Der Turn-Award geht an den STV Grosswangen (Projekt Gym-Day) und an den STV Sursee (Projekt Jugend Polyathlon).



Tolle Show-Einlage der Kutu-Gruppe Ebikon

Hun. Unter dem Motto «gestern-heute-morgen» stand die 7. DV des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, die am Samstag, 17. November 2007 in der Schulhausanlage Wydenhof in Ebikon stattfand. Nach der musikalischen Eröffnung durch das Bläserquartett der Feldmusik Ebikon begrüßte Präsident Erwin Grossenbacher die 477 Anwesenden, darunter 345 Delegierten aus 118 Vereinen, sowie Ehrenmitglieder und zahlreiche Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft.

Willy Scheidegger, OK-Präsident der DV, wünschte im Namen des TV Ebikon allen eine angenehme Sitzung und stellte kurz sein Team vor. Josef Burri, Gemeindepräsident von Ebikon, hiess seinerseits alle Delegierten recht herzlich in Ebikon willkommen, das sich trotz 11'500 Einwohnern als Dorf sieht und schilderte Ebikon als idealen Standort bezüglich Wohnen, Arbeiten und Erleben. Er wies auf das aktive Vereinsleben hin, das wichtige Funktionen auch in Bezug auf die Integration erfülle. Frau Schultheiss Yvonne Schärli (Ebikon) überbrachte die Grüsse der Luzerner Regierung und kann als ehemalige Turnlehrerin bestätigen, dass jede sportliche Laufbahn mit Turnen beginnt.

Das Protokoll der DV 2006 sowie alle Jahresberichte konnten in der DV-Broschüre nachgelesen werden. Sie wurden ohne Gegenstimme genehmigt. Mit einer kurzweiligen Tonbildschau, zusammengestellt von Jörg Anliker und Ursi Bucher, wurde Rückblick auf das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld gehalten.

Wiederum sorgten im vergangenen Jahr zahlreiche Athletinnen

und Athleten des Verbandes in diversen Sportarten auf nationaler und internationaler Ebene für Furore. Sie alle durften als Anerkennung für ihre Top-Leistung einen finanziellen Zustupf in Empfang nehmen. Stellvertretend für alle wurde Martin Hebeisen, Ressortleiter Geräteturnen, von Esther Peter interviewt. Sie gratulierte ihm zum kürzlichen Mannschafts-Titelgewinn an der Schweizer Meisterschaft von Bazenheid. «Das Geräteturnen ist stark im Aufwind, das ist der Verdienst aller Leiterinnen und Leiter», meinte er.

Toni Walker (1929) erhielt als ältestes anwesendes Ehrenmitglied ein Geschenk, ebenso Franz Schmidiger (1913). Herzliche Gratulation.

Positiver Rechnungsabschluss

Marcel Schürmann erläuterte die Jahresrechnung 2006/2007. Er präsentierte den Anwesenden einen Ertragsüberschuss und auch das Budget 2007/2008 sieht einen Gewinn von Fr. 1'300.- vor.

Leider sieht die finanzielle Situation des Kunstturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden nicht



Toni Walker



Franz Schmidiger



Neueintritte Verbandsvorstand
li: Konrad Tanner und re: Roland Scheuber



Neueintritte Abteilungen



Austritte Verbandsvorstand
vlnr: Ursi Bucher, Otto Suter und Rita Eberli

sehr gut aus. Darum rief der Vorstand des Turnverbandes zur Solidarität auf. «Ohne Spitzensport kein Breitensport und ohne Breitensport kein Spitzensport», argumentierte Erwin Grossenbacher. Der Antrag, einen Solidaritätsbeitrag von Fr. 2.– pro Aktivturnenden zu leisten, befristet auf ein Jahr, wurde von den Delegierten abgelehnt. Stattdessen stimmten die Delegierten grossmehrheitlich dem spontanen Wortantrag von Beat Müller, Präsident Kunstturnerverband, zu: Er forderte, das Defizit von Fr. 17'500.– sollte vom Turnverband übernommen werden. «Befristet auf ein Jahr, dann sehen wir wieder weiter», meinte Erwin Grossenbacher abschliessend.

Dank dem Sponsoring-Abkommen mit der Krankenkasse concordia fliesst bei jedem Policen-Neuabschluss einer Turnerin oder eines Turners ein Betrag in die Vereins- wie auch Verbandskasse. Marcel Schürmann konnte mitteilen, dass alle Mitglieder im Bereiche Aktive, Frauen/Männer etc. einen Bonus von einem Franken erhalten, was mit viel Applaus verdankt wurde.

Daniel Hecht rief die Sponsoring-Partner des Turnverbandes in Erinnerung und dankte ihnen für ihre aktive Unterstützung.

Frau Grossratspräsidentin Heidi Lang überbrachte die Grüsse des Grossen Rates und dankte für die viele ehrenamtlich geleistete Arbeit und Regina Beeler, Zentralvorstands-Mitglied des STV orientierte über die aktuellen Geschäfte des STV und konnte von einem positiven finanziellen Abschluss des Eidg. Turnfestes berichten: Der Reingewinn von Fr. 900'000.– wird wieder dem Turnen zugute kommen.

Viele interessante Anlässe sieht das **Jahresprogramm 2008** vor: Der Männerturntag in Sursee am 24. Mai, der Verbandsjugendtag in Ruswil am 1. Juni, der Verbandsspieltag in Zell vom 22. bis 24. August und die nächste DV in Ruswil am 22. November.

Als neue Mitglieder wurden die Jugi Geuensee und die Geräte-turnriege Rothenburg in den

Mutationen

Eintritte Abteilung Aktive:

Thomas Helfenstein (Sarnen) wird neuer Ressortleiter Geräteturnen und ersetzt den zurückgetretenen Martin Hebeisen. Dieter Peter (Sempach) wird neuer Ressortleiter Vereinsturnen. Sonja Baggenstos (Willisau) übernimmt den FT Allround im Ressort Spiele.

Eintritte der Abteilung Jugend: Heidi Moser (Alpnach) tritt neu ins Ressort Mädchen/Knaben ein und Sonja Meier (Grosswangen) und Sandra Sonderegger (Littau) treten ins Ressort Kitu ein. Reto Wicki (Zell) verstärkt das FAK-Team der Abteilung Logistik.

Edith Achermann (Reiden) hat einen **Chargenwechsel** in die Geschäftsstelle vorgenommen und Cornelia Geisseler (Cham) übernimmt eine **zusätzliche Charge** in der Abteilung PR, Marketing.

Austritte per Ende 2008:

Ressortmitglieder Kitu: Martina Obi (Ettiswil) und Maria Geiser (Roggliwil)

Ressortmitglied Geräteturnen: Claudia Hüsler (Grosswangen)

Ressortmitglieder Gymnastik: Esther Koller (Neuenkirch)

und Trix Wey (Rickenbach)

Gymnastikgruppe/Requisiten: Margrit Hunkeler (Littau)

Gymnastikgruppe/Presse: Roger Wallimann (Alpnach)

Abteilung Seniorinnen/Senioren/Adminstration:

Edi Schubiger (Emmenbrücke)

Geschäftsprüfungskommission/Mitglied: Agnes Hodel (Willisau)



langjährige Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre



Neue Ehrenmitglieder, vlnr hinten: Fähnrich Hilmar Tolusso mit Roli Bucher (Schenkön) und Martin Hebeisen (Grosswangen); vorne: Lisbeth Bucher (Kerns), Esther Koller-Duss (Neuenkirch), Trix Wey (Rickenbach)

Turnverband aufgenommen. Der Frauenturnverein Reidermoos gab per Ende Jahr seinen Austritt bekannt.

Neue Abteilungsleiter

Neu in den Verbandsvorstand kommt **Roland Scheuber aus Gunzwil** als Abteilungsleiter (AL) Aktive. Er ersetzt die zurückgetretene Co-Abteilungsleiterin Ursi Bucher aus Neuenkirch. Ebenfalls neu in den Vorstand kommt **Konrad Tanner aus Schüpfheim** als AL

der neuen Abteilung Aktive Plus. Diese Abteilung setzt sich aus den ehemaligen Abteilungen Frauen/Männer und Seniorinnen/Senioren zusammen. Die bisherigen AL Rita Eberle aus Ermensee (Frauen/Männer) und Otto Suter aus Luzern (Seniorinnen/Senioren) gaben ihren Rücktritt.

Mit viel Applaus wurden Erwin Grossenbacher, Verbandspräsident und Marcel Schürmann, AL Finanzen, für drei weitere Jahre gewählt.

Fünf neue Ehrenmitglieder

Mit grossem Applaus wurden die neuen Ehrenmitglieder Lisbeth Bucher, Vizepräsidentin Turnverband; Roli Bucher, Abteilungsleiter Logistik/Co-AL Aktive; Martin Hebeisen, Ressortleiter Geräteturnen; Esther Koller-Duss, Ressortmitglied Gymnastik und Trix Wey, Ressortmitglied Gymnastik in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Die originellen Lobreden wurden von Vorstandsmitgliedern vorgetragen und in einer Diashow Bilder aus ihrem Werdegang gezeigt. Sie durften ein verdientes Dankeschön entgegennehmen und wurden anschliessend von ihren Vereinen überrascht.

Im Verlaufe des Jahres erhielten auf Stufe STV Alois Stalder (Horw) die Ehrenmitgliedschaft, Roland Scheuber (Gunzwil) die Ehrenausszeichnung sowie Trix Wey (Rickenbach) und Andrea Renggli-Huber (Emmenbrücke) die Verdienstnadel.

Als langjährige Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre konnten geehrt werden:
für 65 Jahre: Richard Grunder vom STV Grosswangen



Durften die Silberverdienstnadel für ihr Wirken im Verband entgegen nehmen.

für 35 Jahre: Lilo Boog vom TV Stadt Luzern und Walter Zurkirch vom STV Büron

für 30 Jahre: Beppi Achermann vom TV STV Buochs, Ursi Frei von der DR/FR Perlen, Heidi Huber vom TV Stadt Luzern, Ruth Kaspar vom BTV Luzern Frauenriege, Susanne Manz vom TV Stadt Luzern, Agnes Meier vom STV Büron und Franz Zurmühle von der MR Weggis. Die Leiterehrungen über 30 Jahre erfolgen am 13. August in Schenkon anlässlich des Outlook-festivals.



Durften die Silberverdienstnadel für ihr Wirken im Verein entgegen nehmen.



Jugendförderpreis für den STV Sursee für das Projekt Polyathlon

Turn-Award

Gespannt erwartete man die Bekanntgabe des erstmals zu verleihenden Turn-Award 2007, der den Turnverein des Jahres ersetzt. Der STV Grosswangen durfte für sein Projekt Gym-Day die mit Fr. 2'000.- dotierte Siegesprämie in



STV Grosswangen gewann Turn-Award

Empfang nehmen und der STV Sursee konnte den Jugendförderpreis über Fr. 1'000.- für sein Projekt Polyathlon entgegennehmen.

Im Namen des Turnverbandes bedankte sich Esther Peter bei den OK-Präsidentinnen und -Präsidenten der vergangenen verbandseigenen Anlässe. Als Dankeschön erhielten alle ein kleines Präsent.

Am Schluss der DV orientierte Erwin Grossenbacher, dass der Verband mit der Unterstützung des STV's an der Vernehmlassung für die Revision des Mehrwertsteuergesetzes teilgenommen habe, bedankte sich bei Jörg Anliker für seine Arbeit am Beamer und verabschiedete sich mit dem Spruch «Es gibt immer Raum für Verbesserungen – es ist der grösste Raum im Haus!»



Neue Experten im Gym und Tanz TEA, Roger Felder und Pia Aregger

Ein Apéro leitete den zweiten, gemütlichen Teil der DV ein. Nach einem feinen Essen zeigte der TV Ebikon verschiedene Aufführungen. Ein grosses Dankeschön geht an den Turnverein Ebikon unter OK Präsident Willy Scheidegger für die tolle Organisation – und noch lange nach Mitternacht wurden an der Turnerbar Erinnerungen ausgetauscht und Begegnungen gemacht.

*Text: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*



Show des TV Ebikon



STV-Abgeordnetenversammlung vom 20./21. Oktober Alois Stalder wird neues STV-Ehrenmitglied und Roland Scheuber erhält die Ehreenauszeichnung

An der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes in Herisau konnte Zentralpräsident Hanspeter Tschopp 197 stimmberechtigte Delegierte aus 52 Mitgliederverbänden begrüßen. Es wurde auf ein intensives Jahr zurückgeschaut und gleichzeitig der Schlusspunkt auf das Jubiläumsjahr «175 Jahre STV» gesetzt. Bundesrat Samuel Schmid, Gastredner bei der Jubiläumsfeier, begrüßte die Turnerinnen und Turner und überbrachte die Glückwünsche der Landesregierung. Der Sportminister zeigte die Wichtigkeit der Turnbewegung in der Schweiz auf. «Das Turnen lebt – es lebe der Turnverband».

Pd. Rückblick ETF und Gymnaestrada

ETF-Kommissionspräsident Richy Gugerli zeigte die Höhepunkte des gelungenen Turnfestes im Juni auf und bezeichnete es als bestes ETF aller Zeiten. Das ETF sei ein Meilenstein mit wichtiger verbandspolitischer Bedeutung. Allerdings wies er auch darauf hin, dass das Angebot zwingend überarbeitet werden muss. OK-Präsident Roland Eberle konnte bekanntgeben, dass das ETF 2007 nicht nur sportlich und gesellschaftlich ein Erfolg war, sondern gemäss Zielsetzung auch finanziell. Frauenfeld erzielte bei einem Gesamtumsatz von 17.5 Millionen Franken einen Reingewinn von 900'000 Franken. Als Austragungsort für das Eidgenössische Turnfest 2013 wurde Biel-Maggingen gewählt. Die Seeländer Kandidatur wurde vom Bieler Stadtpräsidenten Hans Stöckli präsentiert.

Der Präsident der Gymnaestrada-Kommission, Walter Minder, blickte mit grosser Zufriedenheit auf die Gymnaestrada im Juli in



Die neuen Ehrenmitglieder im STV; hinten dritter von rechts: Alois Stalder

Dornbirn zurück. Die rund 3400-köpfige Delegation überzeugte innerhalb der rund 22'000 Aktiven aus aller Welt. Auch diese Kommission konnte mit positiven Finanzabschlüssen aufwarten.

Die Budgets für das Jahr 2008 wurden bei Einnahmen/Ausgaben von rund 13,6 Millionen Franken ausgeglichen präsentiert. Die Mitgliederbeiträge bleiben im kommenden Jahr auf dem gleichen Stand. Speditiv führte August Stolz durch die Traktanden der Genossenschaftsversammlung der Sportversicherungskasse.

Ehrungen

Acht Persönlichkeiten aus der Turnszene erhielten die Ehrenmitgliedschaft des STV: Alois Stalder (Horw), Jakob Brack (Möriken), Roland Eberle (Weinfelden), Elsbeth Giovanoli (Igis), Paul Grossmann (Aesch), Adolf Ogi (Fraubrunnen), Bernhard Ruhstaller (Scherz), Oskar Sandmeier (Mägenwil) und Hansueli Signer (Frauenfeld). Alois Stalder, 2007 Präsident der Kommission 175 Jahre STV und Mitglied des Lenkungsausschusses des Eidg. Turnfestes 2007 in Frauenfeld, zeigte sich sichtlich erfreut über die Ehrenmitgliedschaft: «Es ist schon eine Genugtuung für



Roland Scheuber

mich», meinte er, «besonders das letzte Jahr war sehr arbeitsreich und ich hatte einige Hochs und Tiefs zu verkraften».

Die **STV-Ehrenauszeichnungen** wurden an Francis Almy (Bour-nens), Dori Geiser (Roggwil), Rose-Marie Mory (La Plaine), Rose-Marie Muller (Bussigny) und Roland Scheuber (Gunzwil) verliehen. Roland Scheuber, Mitglied der Kontrollstelle, resp. Geschäftsprüfungskommission des STV wurde für seinen jahrelangen Einsatz geehrt.

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden gratuliert Roland Scheuber zur STV-Ehrenauszeichnung und Alois Stalder zu seiner STV-Ehrenmitgliedschaft recht herzlich.

Vorstände- und Leiterkonferenz (VLK)

Referat «Riegenübertritte» – ein heisses Eisen

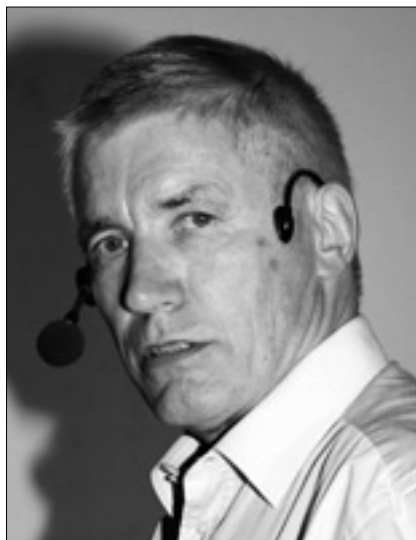
Über 300 Vorstände und Leiter vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden konnte Präsident Erwin Grossenbacher am 18. September 2007, im Loppersaal in Hergiswil, begrüßen. Als erstes gratulierte er allen Vereinen, die an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Lyss teilgenommen haben, besonders den Medaillengewinnern BTV Luzern und STV Neuenkirch. Weiter gratulierte er zu den vielen Spitzenplätzen im Einzel- und Vereinsturnen am ETF.

Hun. Dani Hecht informierte, dass die Verleihung des Turn-Award die Auszeichnungsfeier «Turnverein des Jahres» ablöse. Für das beste Projekt/ Event/Engagement wird eine Prämie von Fr. 2000.– vergeben und das beste Jugendprojekt wird mit Fr. 1000.– belohnt. Der Turn-Award wird an der Delegiertenversammlung zum ersten Mal überreicht – neu auch das Silberverdienstabzeichen.

Die Ehrung von langjährigen Vereinsfunktionär/-innen, welche für 10, 15 oder 20 Jahre geehrt werden, wird neu gestaltet. Das Internet Kurs-Anmeldetool auf der Verbandshomepage www.turnverband.ch wurde kurz vorgestellt. Es ermöglicht ein einfacheres Anmeldeverfahren sowie eine Entlastung der Kursleiter.

Grosse Geldsorgen plagen den Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Das regionale Leistungszentrum in Littau hat hohe Fixkosten (Mietkosten der Halle sowie Lohnkosten der Trainer). Die Solidarität der Turnerinnen und Turner ist gefragt. Daher schlägt Erwin Grossenbacher vor, einen zusätzlichen Betrag von Fr. 2.– pro Turnerin und Turner dem Kunstturnen zukommen zu lassen. Mit die-

sen zwei Franken pro Aktivmitglied ergibt sich der Betrag von gegen Fr. 20'000.–. Die anschliessende Konsultativabstimmung zeigte, dass noch viel Überzeugungsarbeit geleistet werden muss, blieben rund die Hälfte der Hände unten. Der Vorschlag von Willy Koch, diese Erhöhung nur für eine absehbare Zeit auszurichten und dann wieder eine Standortbestimmung zu machen, fand auch der Präsident prüfenswert.



Nach den STV-News hielt **Dr. Max Stierlin**, Dozent an der eidg. Hochschule für Sport in Magglingen, sein Referat «Riegenübertritte», auf das alle mit Spannung gewartet hatten.

Das Umfeld und die Rahmenbedingungen der Turnvereine ändern sich. Im Wandel sind unter anderem das veränderte Freizeitverhalten, immer mehr Angebote im Sport und von Sportvereinen, die Älteren sind aktiver und unternehmungslustiger, Zuwanderung von Ausländer/-innen etc. Für die Turnvereine sind solche Entwicklungen auch Chancen. Es müssen Anpassungen vorgenommen werden, neue Ideen eingebracht werden. Frauen/Männer und Seniorinnen/Senioren, diese Bezeichnungen soll-

te man gemäss Dr. Max Stierlin nicht benützen. «Wer hört schon gerne, dass er 35 plus ist», meinte er.

Vorbei ist auch das Denken von einer lebenslangen Mitgliedschaft (einmal Turner – immer Turner). Stierlin schlägt einen «Drehtüren-Verein» vor, bei dem die Mitglieder je nach Lebensphase mit Unterbrüchen dabei sind. Vorbei sind traditionelle Einteilungen in Riegen, ein breites Dach ist angesagt mit allenfalls kurzfristig gebildeten Interessenteams über die bisherige Riegeneinteilung hinweg. Dr. Max Stierlin sprühte nur so von interessanten Ideen. «Aber im Grunde sind Turnvereine modernste Vereine, die in jeder Altersgruppe je nach Anforderung neue Programme erstellen und anbieten können.»

Nach dem Referat wurde zu den abteilungsspezifischen Informationen eingeladen. Bei der Abteilung Frauen/Männer/Seniorinnen/Senioren orientierte Erwin Grossenbacher über die Zusammenlegung der Abteilung Frauen/Männer und Seniorinnen/Senioren und zeigte das neue Organigramm, das personenunabhängig erarbeitet wurde. Als Abteilungsleiter wird an der DV Koni Tanner vom STV Schüpfheim vorgeschlagen. Peter Wallimann, Giswil, wird das Ressort Ausbildung übernehmen. Gestartet mit dem neuen Modell wird im neuen Verbandsjahr und Erwin ist überzeugt, dass mit vereinten Kräften das Projekt zum Erfolg geführt werden kann. Peter Wallimann machte noch auf die Aktivitäten von Gym 50 aufmerksam und warb für neue Mitglieder.

Einmal mehr haben der DTV und STV Hergiswil die Organisation der VLK hervorragend organisiert, wofür ihnen Erwin Grossenbacher mit einem kleinen Geschenk dankte.



Vereins-Portrait

Ein innovativer Verein Männerriege Nebikon



Männerriege Nebikon

Nebikon liegt verkehrstechnisch im Herzen der Schweiz (im luzernerischen Wiggertal), zählt etwas mehr als 2'200 Einwohner. Mit über 40 Vereinen und Organisationen wird ein aktives Dorfleben gepflegt. Auf der Homepage der Männerriege Nebikon steht: «Wir sind eine glatte generationenverbindende Truppe im Alter von 35 bis 80 Jahren. Jeder kommt bei uns auf seine Rechnung: der Leistungswillige, der Gymnastiktyp und der Spielfreudige und nach der Turnprobe: der Jassfreudige und der Diskussionsfreudige. Neue Mitglieder sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.»

Seit 1951, als sie sich von der Aktivriege abspaltete, ist sie ein

eigener Verein. Im Moment zählt die Männerriege 43 aktive Mitglieder mit zwei Ehrenmitgliedern. Die Ehrenmitgliedschaft muss man sich hart erarbeiten, mindestens zehn Jahre Vorstandsarbeit gehört dazu.

Jeden Donnerstagabend trifft man rund 16 bis 20 Männer in der Mehrzweckhalle in Nebikon an, die von 20.15 bis 21.45 Uhr ihre Fitness verbessern. Bei schönem Wetter trainieren sie auf dem Rasenplatz oder auf dem Hartplatz. Nach einer halben Stunde Einlaufen mit Musik wird je nach Vorturner ein Leistungsteil absolviert und anschliessend noch eine halbe Stunde gespielt. «Wir sind im Moment ein Dreierteam beim Vorturnen», meinte Präsident und Vorturner Hans Wymann, «und wir ergänzen uns super. Giuseppe Competiello und Bruno Seeholzer

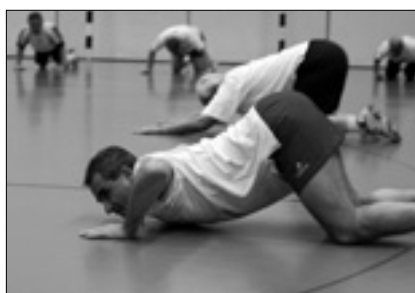
sind die beiden anderen Vorturner, wobei der technische Leiter in einem Jahr auch dazugehört wird. Im Moment wird er nicht körperlich gefordert, sondern geistig. Er gibt neue Impulse und Ideen, wie man das Turnerleben interessanter gestalten kann.»

Wettkämpfe wie der Männerturntag und Volleyballturniere werden regelmässig besucht. Überhaupt ist Volleyballspielen die grosse Leidenschaft der Männerturner. Sie nehmen an Meister-



Das Leiterteam, vlnr:
hinten: Hans Wymann, Pius Schürmann (TL)
vorne: Giuseppe Competiello, Bruno Seeholzer

schaften von nichtlizenzierten Volleyballspielern teil und hatten 2007 Turniere in Sursee und Rothenburg. Das Volleyballspiel



Infolge Vorstandswechsel beantwortet die fünf Fragen der Präsident Hans Wymann

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?
Hauptsächlich im Polysport, wobei der Ballsport im Vordergrund steht. Es wird viel Wert auf Abwechslung gelegt.

Welches sind die Stärken der Männerriege Nebikon?

Die drei Vorturner sorgen für Abwechslung. Männer und Senioren im Alter von 33 bis 74 Jahren turnen gemeinsam. Die Kameradschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Männerriege Nebikon.

Hat die Männerriege Nebikon auch Schwächen?

Das ist sicher das Geräteturnen, da keiner der Vorturner seine Stärken auf diesem Gebiet hat.

Wie sieht es mit dem Turnernachwuchs aus?

Die altersbedingten Austritte können mit Neueintritten wettgemacht werden. Der Übertritt von den Aktiven in die Männerriege harzt. Ziel ist es, 50 Mitglieder zu haben.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum sollte man bei der Männerriege Nebikon Mitglied werden?

Wer Spass am Sport und Spiel hat und wem die Kameradschaft wichtig ist, der ist bei uns genau richtig!

Turnerabend vorgesehen, den sie mitorganisiert (14./15. März 2008). Überhaupt sind die Männerriegenturner bekannt für ihr Organisationstalent. Dank einigen Turnern, die handwerkliche Berufe ausüben, stehen Zelte und Stände (Gewerbeausstellung) im Nu, aber auch das Herstellen von Dekorationen sind kein Problem.

Sehr wichtig für die Turner ist die Kameradschaft. Nach der Turnprobe wird gemeinsam ein Schlummertrunk in einem der drei Restaurants getrunken. «Dass wir ein Verein auf dem Lande sind, merkt man daran, dass bei allen Veranstaltungen regelmässig 20 Turner mitmachen. Die Zusammengehörigkeit spürt man hier hautnah», meinte der stolze Präsident Hans Wymann, der mit seinen vielen innovativen Ideen keine Langeweile aufkommen lässt.

Ursula Hunkeler

verbindet die Männerriege auch mit der Aktivriege, da sie bei Wettkämpfen mit Aktivspielern aufgestockt wird.

Ein direkter Übertritt von der Aktivriege in die Männerriege kommt eher selten vor. Vielmehr treten die Turner aus der Aktivriege aus, kommen nach zwei bis drei Jahren zurück und werden Mitglied in der Männerriege. Die meisten Neumitglieder sind Quereinsteiger, die dank gut funktionierender Mund-zu-Mund-Propaganda auf die Männerriege aufmerksam werden. Selbstverständlich werden die Höhepunkte in der lokalen Presse oder im Nebikoner veröffentlicht. Auch hält der Präsident eine Flasche Wein für denjenigen Turner bereit, der ein Neumitglied anwerben kann. Bis jetzt musste er sich nicht in Unkosten stürzen, halten

sich Abgänge und Neuzuzüge in Grenzen.

Höhepunkt im Jahresprogramm ist «Klarabrunnen», eine Hütte mitten im Wald mit eigener Quelle (ein Geheimtipp), für die sie den Unterhalt machen. Ebenfalls die Jahres-Vereinsmeisterschaft mit den Disziplinen Jassen, Kegeln, Hallenmeisterschaft, Nokiben (Steinstossen, Korbwurf und Dart) und Turnprobenbesuch. An der GV wird der Vereinsmeister gekürt. Auf dem Programm stehen weiter Herbstmarsch, Besuch Schinznachbad, Kegeln, Skiweekend, Männerriegenreise. Jedes zweite Jahr wird an der Chilbi ein Gourmet-Grotto eröffnet mit Männerriegen-Köchen und Männerriegen-Servierpersonal in Schale – natürlich mit äusserst gut besuchter Bar. Weiter ist für 2008 der alle zwei Jahre stattfindende



Der Vorstand vlnr:
Hans Wymann (Präsident), Pius Schürmann
(technischer Leiter), Josef Zihlmann (Kassier)
und Reto Greppi (ehemaliger Aktuar)

Der Vorstand der Männerriege Nebikon setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Hans Wymann
Kassier:	Josef Zihlmann
Aktuar:	Thomas Bisegger



Polyathlon in Sursee

Sport und Spass für Kinder und Erwachsene



Mit dem Schlüssel kann die Türe aufgemacht werden.

Teilnehmerrekord beim diesjährigen Polyathlon, der am 22. September 2007 auf der Sportanlage der Stadthalle Sursee ausgetragen wurde: Gegen 600 Jugendliche aus den Schulen der näheren und weiteren Umgebung von Sursee sowie aus 16 Vereinen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden und einem aus dem Aargau gingen an den Start. Zu einem echten Hit wurde die neu eingeführte Team-Kategorie, in der drei Personen miteinander starten können, Kinder oder Erwachsene. Die siegreichen Mannschaften hiessen in der Kategorie A «Jugi Stans 1» (698 P.), Kategorie B «Grosswangen 2» (663 P.), Kategorie C «Grosswangen 4» (686 P.) und Kategorie D «Nojesasolu, Sursee» (514 P.).

Der Polyathlon besteht aus sechs Disziplinen und dem Polyathlonparcours. Dieses Jahr wurden die Disziplinen und der Parcours mit neuen Elementen ausgestattet, was neue Wettkampfvorschriften nötig machte. Gestartet wurde in Fünfer-Mixed-Mannschaften (mindestens zwei Mädchen pro Gruppe). Der Polyathlonparcours ist ein Funparcours, der aus verschiedenen Elementen besteht. Die Gruppe startet gemeinsam und muss so schnell wie möglich rennen, klet-

tern, kriechen, ein Auto überqueren etc. Klarer Renner bei den Jungs war die Autoüberquerung und bei den Mädchen die Hängematte mit den Ballonen.

Der diesjährige Polyathlon konnte sein 15-jähriges Jubiläum feiern, zusammen mit OK-Chef Beat Uebelhart vom STV Sursee – er war seit der ersten Stunde mit dabei. «Wir haben eine ganz besondere Jubiläumsüberraschung für die Teilnehmer: der Ballonwettbewerb», meinte er. «Mit dem heutigen Tag werde ich das Ruder in jüngere Hände geben. Es war für mich eine schöne Zeit, ich möchte sie nicht missen. Neuer OK-Chef wird Lukas Stöckli. Er war schon bei mir in der Jugendriege.» Und Lukas Stöckli, Parcourschef Polyathlon meinte: «Ich freue mich auf meine Aufgabe. Beat war immer mein grosses Vorbild und nun bin ich stolz, in seine Fussstapfen zu treten.»

Der Polyathlon wird seit drei Jahren vom STV Sursee in Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden organisiert. Wettkampfbefin Sandra Lauber: «Dieser Anlass ist sehr beliebt bei den

Leiterinnen, da die Kinder ihren Spass haben und gerne mitmachen. Die einzelnen Stationen sind für sie jedes Jahr neu. Neben den idealen Anlagen ist auch die Organisation hervorragend», sagt sie. «Für mich war es das letzte Mal als Wettkampfbefin, meine Nachfolgerin heisst Birgit Hurschler aus der Abteilung Jugend. Es ist für mich eine Erleichterung, da ich als Abteilungsleiterin noch andere Anlässe habe.»



Lukas Stöckli und Beat Uebelhart

Sieger bei den Familien wurde Grossvater Willi Kipfer, ehemaliger Aktivturner vom STV Sursee, mit den Zwillingen Jan und Marco. «Es ist schön, in meinem Alter noch so fit zu sein», meinte er stolz. Fast einen Fehlstart verursachte der jüngste der Obercheler Höpfer. Er konnte es kaum erwar-



Suche nach dem Schlüssel für die Türe

ten, zusammen mit seinem Bruder und seinem Vater loszurennen und er war mächtig stolz, den Purzelbaum schneller als sein Vater schlagen zu können.

Pius Häfliger, Personalchef Polyathlon, hatte keine Mühe, seine 80 Helfer zu organisieren. «Am Abend gibt es immer ein Spaghetti-Essen und es ist sehr gemütlich – wie ein Vereinsfest», meinte er. Cornelia Geissler machte als Speakerin auf sich aufmerksam – sie meisterte ihre Sache hervorragend. Ihre Interviews vor dem Start waren interessant.

Debora Zimmerli vom STV Reiden sitzt mit ihrer Gruppe im Schatten, «bis jetzt herrschte immer schönes Wetter am Polyathlon», konstatierte sie. «Dieses Jahr sind wir nur mit 40 Kindern hier», meinte sie, «in unserer Jugi haben wir aber über 120 Kinder. Mit dem neuen Schuljahr sind weitere Mitglieder zu uns gekommen, die diesmal noch nicht dabei sind. Ob wir nächstes Jahr wieder kommen, ist

noch ungewiss. Wir haben vereinsinterne Meisterschaften.» Sehr geschätzt wurde, dass von den ersten beiden Kategorien (A+B) die Rangverkündigung am Mittag erfolgte und die Jugendlichen nach Hause gehen konnten. Vor der zweiten Rangverkündigung am Nachmittag demonstrierten die jüngsten der Gerätieriege Sursee ihre akrobatischen Einlagen. Die Siegerehrung «Schnellster Surseer», die erstmals im Rahmen des Polyathlon durchgeführt wurde, nahm Stadtpräsident Dr. Ruedi Amrein vor und bedankte sich beim OK für die grosse Arbeit.



Grossvater mit zwei Enkelkindern, Sieger bei der Kategorie Familie

*Text und Fotos:
Ursula Hunkeler*

Rangliste Gruppenwettkämpfe

Kategorie A (Jahrgang 91–93)

total 6 Gruppen

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1. Jugi Stans 1 | (698 Punkte) |
| 2. überhole verbote | (640 P.) |
| 3. Winikon 1 | (624 P.) |

Kategorie B (Jahrgang 94/95),

total 17 Gruppen

- | | |
|------------------|----------|
| 1. Grosswangen 2 | (663 P.) |
| 2. Fetti Banane | (589 P.) |
| 3. Triengen 1 | (581 P.) |

Kategorie C (Jahrgang 96/97),

total 30 Gruppen

- | | |
|---------------------------|----------|
| 1. Grosswangen 4 | (686 P.) |
| 2. Jugi Stans 3 | (619 P.) |
| 3. Never say, never again | (612 P.) |

Kategorie D (Jg. 98 und jünger),

total 33 Gruppen

- | | |
|----------------------|----------|
| 1. Nojesasolu | (514 P.) |
| 2. Neudorf 3/Tornado | (499 P.) |
| 3. Turnkünstler | (469 P.) |

Kategorie T (Teams),

total 22 Teams

- | | |
|---------------------|---------|
| 1. Winikon 1 | 1.35.00 |
| 2. Fress Gommi | 1.39.00 |
| 3. Chond am beschde | 1.41.00 |

Kategorie F (Familie),

total 10 Familien

- | | |
|--------------------|---------|
| 1. Beach Boys | 1.51.00 |
| 2. Chond scho guet | 1.57.00 |
| 3. Chond no besser | 1.58.00 |



klarer Renner bei den Jungs



Elfter Paarwettkampf in Sarnen Spannender Wettkampf in der Königsklasse

In einer mitreissenden Atmosphäre fand am Freitag, 5. Oktober 2007, in der Dorfturnhalle in Sarnen der elfte Paarwettkampf im Geräteturnen statt. Aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden waren 67 Turnerinnen und Turner am Start. Der Wettkampf war in zwei Durchgänge unterteilt. Um 18.45 Uhr war Wettkampfbeginn für die Kategorien 5 und 6 und um 20.45 Uhr waren die Kategorien 7 und Damen/Herren an der Reihe. Der Paarwettkampf galt als Vorbereitungswettkampf für die Schweizer Meisterschaft. Die meisten der 67 Turnerinnen und Turner haben sich bereits für die SM qualifiziert und werden am 10. November 2007 in Bazenheid, Final Herren, am 3./4. November, Halbfinal Damen, und am 17./18. November 2007 in Sion, Final Damen, am Start sein.

In der Kategorie 5 siegte Stefanie Meier (TV Grosswangen). Sie ging alleine an den Start, da in ihrer Kategorie eine ungerade Teilnehmerzahl von 17 bestand und somit jemand alleine turnen musste. Ihre Gesamtpunktezahl von 36.95 Punk-



ten wurde verdoppelt und eine Durchschnittsnote für den Barren angerechnet, somit kam sie schlussendlich auf 83.15 Punkte. Der Kernser Pascal Pfleger (TV Kerns) und Andrea Stadelmann (TV Willisau) erturnten zusammen 81.05 Punkte, dies reichte für den zweiten Platz. Corinne von Rotz (TV Kerns) und Kilian Notter (BTV Luzern) sicherten sich mit nur 0.25 Punkten Abstand den dritten Platz. Pascal Pfleger (TV Kerns) holte sich zudem bei der Einzelwertung mit 44.80 Punkten den Sieg, gefolgt von Simon Erni (TV Zell) und Ivo Schmidli (TV Grosswangen), welche sich beide mit 44.60 Punkten auf dem zweiten Platz klassierten. Bei den Damen der Kategorie 5 gewann mit 37.25 Punkten Cornelia Budmiger (TV Ballwil) vor Stephanie Meier (TV Grosswangen). Der dritte Platz sicherte sich Monika von Rotz (TV Kerns) mit 36.80 Punkten.

In der Kategorie 6 gewann das Paar Fabian Kugler (TV Roggliswil) und Selina Aregger (TV Willisau) mit zusammen 83.15 Punkten vor den zweitplatzierten Patrick Wyss (TV Reiden) und Sylvie Thomann (BTV

Luzern) mit 82.95 Punkten. Mit 82.10 Punkten gehörte der dritte Rang Daniel Schacher (TV Rickenbach) und Corinne Konzelmann (TV Eschenbach). In der Einzelwertung holte sich mit 47.10 Punkten Patrick Wyss (TV Reiden) den Sieg, zweiter wurde mit einem Punkt Abstand Fabian Kugler (TV Roggliswil). Mit 45.80 Punkten reichte es Daniel Schacher (TV Rickenbach) für den dritten Schlussrang. Bei den Damen siegte Selina Aregger (TV Willisau) mit 37.05 Punkten, zweite wurde mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0.05 Punkten Nicole Strässle (BTV Luzern) vor der drittplatzierten Antonia Barmettler (STV Luzern) mit 36.50 Punkten.



In der Kategorie Damen/Herren gewann das Frauenpaar Patricia Portmann (TV Triengen) und Daniela Müller (STV Luzern) mit 84.50 Punkten klar. In dieser Kategorie gingen mehr Damen als Herren an den Start, daher das Frauenpaar. Mit 5.00 Punkten Abstand erzielten Patrick Stoop (TV Emmenstrand) und Rea Troxler (TV Hochdorf) den zweiten Platz. Alexandra Ruckli (TV Sarnen) und Stasi Hartmann (TV Hitzkirch) erturnten mit



78.60 Punkten den dritten Rang. In der Einzelwertung siegte Patrick Stoop (TV Emmenstrand) mit 43.90 Punkten vor Marcel Grob (TV Triengen) mit 43.70 Punkten und Stasi Hartmann (TV Hitzkirch) mit 43.45 Punkten. Bei den Damen holte sich Patricia Portmann (TV Trien-

gen) mit 37.80 Punkten den Sieg, zweite wurde die Luzernerin Daniela Müller (STV Luzern) mit 37.30 Punkten. Mit 36.30 Punkten erturnte sich Prisca Portmann (TV Triengen) den dritten Rang.

Kopf-an-Kopf-Rennen in der Königsklasse

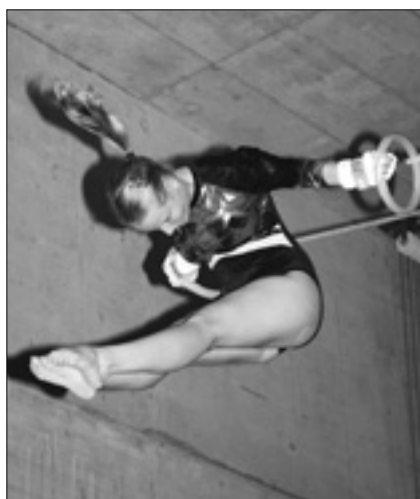
In der Kategorie 7, der Königsklasse, fand ein spannendes Rennen statt, welches das Publikum mitriss. Mit Klatschen und Applaudieren spornte dieses wiederum die Turnerinnen und Turner zu Höchstleistungen an. Nach jedem Gerät führte ein anderes Paar. Marco Honauer (TV Ballwil), Schweizer Meister 2005 und 2006, und Swen Ziegler, Schweizer Meister 2004,



Marco Honauer (TV Ballwil) wurde mit 0.2 Punkten Abstand zweiter und Alexander Kurmann (BTV Luzern) wurde mit 47.70 Punkten dritter. Bei den Damen gewann Larissa Kurmann (TZ Stansstad) mit 36.70 Punkten vor Jasmin Wicki (TZ Stansstaad) mit 36.55 Punkten, Andrea Stocker (TV Beromünster) wurde mit 36.25 Punkten dritte.

Der TV Sarnen bedankt sich bei den grosszügigen Sponsoren, den Bergbahnen Brunni Engelberg und der Imfeld Zeltvermietung Sarnen, bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern und natürlich dem Publikum.

*Text: Isabelle Weibel
Bilder: Marianne Baschung*



schenkten sich nichts. Auch Alexander Kurmann (BTV Luzern) mischte kräftig mit. Schlussendlich setzten sich aber Swen Ziegler (TV Sarnen) und Milena Gauch (TZ Stansstad) durch und erzielten mit 83.65 Punkten der erste Rang. Matthias Britschgi (TV Sarnen) und Jasmin Wicki (TZ Nidwalden) erturnten sich mit 83.05 Punkten den zweiten Platz. Mit 82.50 Punkten reichte es Marco Honauer (TV Ballwil) und Mirjam von Büren (TV Neuenkirch) auf Platz drei. In der Einzelwertung erturnte sich Swen Ziegler mit 48.05 Punkten den Sieg,





Gold mit der A-Mannschaft Geräteturnen SM Herren in Bazenheid

Gold mit der A-Mannschaft (Alexander Kurmann, BTV Luzern; Arnaud Deillon, BTV Luzern; Swen Ziegler, STV Sarnen; Marco Honauer, STV Ballwil und Patrick Wyss, STV Reiden) und Silber durch Marco Honauer in der Kategorie 7 – dies die fantastische Bilanz der Geräteturner an den Schweizer Meisterschaften in Bazenheid.

Er war längst überfällig der Mannschafts-Schweizer-Meister-Titel in der Kategorie A für den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Nach drei Ehrenplätzen und einem dritten Rang seit 2003 war es in Bazenheid nun soweit. Das A-Team mit den BTV Luzern Turnern Arnaud Deillon und Alexander Kurmann, dem Sarnen Swen Ziegler, dem Ballwiler Marco Honauer und dem Reider Patrick Wyss zeigte einen Wettkampf auf allerhöchstem Niveau. Sie distanzierten die Aargauer Turner – ihres Zeichens Sieger der vergangenen vier Austragungen – um sage und schreibe 2,1 Punkte.

Vorsprung wuchs stetig an

Die Luzerner lagen bereits nach zwei Geräten (Boden und Schaukelring) mit 1,5 Punkten in Front. Und diesen Vorsprung gaben sie in der Folge nicht mehr preis. Im Gegenteil. Die enorme Anspannung und der Druck wichen von Übung zu Übung, der Abstand zu den Nächstplatzierten wuchs stetig an. Die Turner präsentierten sich in Höchstform – entsprechend



vlr: Martin Hebeisen, Arnaud Deillon, Alexander Kurmann, Patrick Wyss, Swen Ziegler, Marco Honauer

gross waren der Jubel und die Freude am Ende. «Ich verspüre Dankbarkeit, Genugtuung, Erleichterung und eine gewaltige Freude», Martin Hebeisen Geräteturnverantwortlicher des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden wischte sich bei der Siegerehrung «seiner» Goldjungs verstohlen eine Träne ab. Mit diesem klaren Sieg ging eine langjährige Dominanz des Aargauer Turnverbandes zu Ende. Diese wiederum belegten den zweiten und das Berner Quintett den dritten Rang.

Minime Fehler im Einzel

Nicht ganz optimal verlief der samstägliche Einzelfinal. Der Ballwiler Marco Honauer strebte in

der Kategorie 7 den Hattrick an. Aufgrund eines nicht ganz gelungenen Sprunges, musste er sich aber mit der Silbermedaille begnügen. Der Belper Andreas Gasser lag am Ende einen winzigen Zehntelpunkt vor dem ETF-Sieger Honauer. Auch in der Kategorie 6 hatten die Luzerner mit dem Reider Patrick Wyss einen Mitfavoriten auf Edelmetall in ihren Reihen. Doch auch er erwischte nicht seinen allerbesten Tag. Gleich an mehreren Geräten musste der 22-jährige kleinere Abzüge in Kauf nehmen, die sich natürlich summierten. Am Ende resultierte für ihn der fünfte Schlussrang.

Die komplette Rangliste gibt es unter www.tvbazenheid.ch

Achtung Das *inform* hat eine neue E-Mail-Adresse:

inform@oetterlidruck.ch



Fünf Auszeichnungen in Sion geholt Geräteturnerinnen Schweizer Meisterschaft Einzel

14 Athletinnen aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden schafften den Sprung an die Einzel Schweizer-Meisterschaften in Sion. Dabei gab es gleich drei Top Ten-Plätze und insgesamt fünf Auszeichnungen zu feiern.

Das Niveau an den Einzel-Schweizer Meisterschaften der Turnerinnen in Sion war enorm hoch. Nicht selten entschieden Hundertstelspunkte über die Platzierung auf oder gerade neben dem Treppchen. Nur wer absolut keinen Patzer zu verzeichnen hatte, konnte sich Hoffnungen auf eine Topplatzierung machen. In der Kategorie 5 beispielsweise lagen zwischen dem letzten Auszeichnungsrang (Platz 16) und dem 39. (dem zweitletzten notabene) 85 Hundertstelspunkte. Da konnten sich die Turnerinnen weder einen minimalen Stand- noch einen klitzekleinen Übungsfehler erlauben.

Drei Top-Auszeichnungen im K6

In einer tollen Verfassung präsentierten sich im Wallis die K6-Turnerinnen. Gleich drei Magne-sianerinnen durften an der



Nicole Strässle, BTV Luzern

Siegerehrung eine Auszeichnung in Empfang nehmen. Antonia Barmettler vom STV Luzern belegte den sehr guten 15. Schlussrang. Noch eine Stufe stärker turnten Nicole Strässle, BTV Luzern und Selina Aregger vom STV Willisau. Erstgenannte überzeugte an allen vier Geräten und realisierte ein Gesamttotal von 37,45 Punkten. Dies reichte für den sehr guten vierten Schlussrang. Selina Aregger hatte am Ende nur gerade fünf Hundertstelspunkte weniger auf ihrem Konto. Sie durfte sich über den tollen sechsten Gesamtrang freuen. Einen Platz auf dem Treppchen verpassten die beiden nur gerade um zehn beziehungsweise 15 Hundertstelspunkte.

Rang 5 bei den Damen

Über Höchstnoten durfte sich auch die 26-jährige Patricia Portmann vom STV Triengen an drei Geräten bei den Damen freuen. Einzig am Boden musste sie sich im Vergleich zu den Erstklassierten einige Abzüge gefallen lassen. Der hervorragende fünfte Rang war der verdiente Lohn für ihre

wunderschönen Übungen. Auch im K5 gab es Grund zur Freude. Die Obwaldnerin Corinne von Rotz belegte am Ende den 13. Platz. Dieser Rang kam einer Auszeichnung gleich.



Patricia Portmann, STV Triengen

Die weiteren Klassierungen der Turnerinnen aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

K5: 18. Stephanie Meier, STV Grosswangen, 36,85; 22. Monika von Rotz, Obwalden, 36,70; 29. Marion Gasser, BTV Luzern, 36,45; 37. Andrea Stadelmann, STV Willisau, 36,10

K6: 17. Léonie Wismer, Beromünster, 36,85; 20. Selina Rinert, BTV Luzern, 36,80

K7: 21. Corina Müller, TZN Nidwalden, 36,90; 22. Larissa Kurmann, TZN Nidwalden, 36,80

KD: 11. Daniela Müller, STV Luzern, 36,75

Text: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung

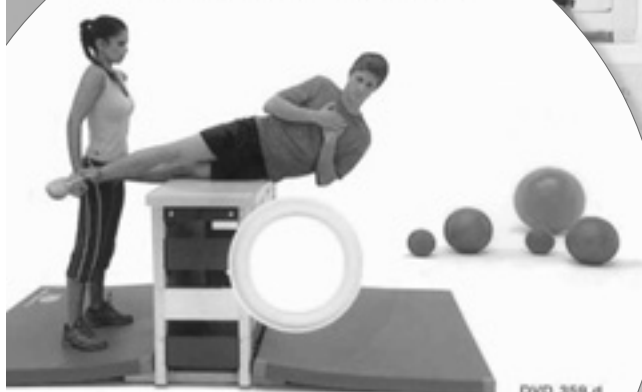


Selina Aregger, STV Willisau

«Top 10» für den Winter.



«Top 10» für den Winter



suvaliv!
Sichere Freizeit

SUISA



Schneesportarten wie Skifahren und Snowboarden sind körperlich anspruchsvoll. Die Rumpf- und Beinmuskulatur wird dabei besonders stark gefordert. Eine gute körperliche Verfassung verbessert das technische Können, erhöht den Fahrgenuss und reduziert das Risiko von Stürzen und Verletzungen.

Als Vorbereitung auf den Schneesport und um die Häufigkeit sowie Schwere der Verletzungen zu reduzieren, bieten wir das Trainingsprogramm «Top 10» für den Winter an. Mit wenig Aufwand lässt sich die grösstmögliche Wirkung erzielen: Mit den «Top 10» trainieren Sie nicht nur Ihre Muskeln, sondern auch die Bewegungskoordination und Körperstabilität.

Die DVD umfasst je zehn Einzel- und Partnerübungen. Sie enthält auch Tipps für das Ausdauertraining und das Dehnen.

Die DVD enthält noch eine Motivationsspritze: Ein Musikvideo mit der neuesten Version des Evergreens «Alles fährt Ski». Der Song wurde von der Schweizer Band QL neu interpretiert.

Die viersprachige DVD ist gratis und kann im Internet unter www.suva.ch/waswo bestellt werden (Bestell-Nummer 359.d/f/i/e)

oder bei:

Suva, Zentraler Kundendienst, Postfach,
6002 Luzern,
Fax 041 419 59 17, Telefon 041 419 58 51.

suvaliv!
Sichere Freizeit



Interverbandkommission Korbball

Wolfenschiessen steigt in die NL A auf

Damen

An der Schweizer Meisterschaft der Damen erspielte sich Pfaffnau in der höchsten Nationalen Liga einen Platz im Mittelfeld. Die NL B wurde vom Team STV Wolfenschiessen klar dominiert, erkämpfte es sich somit, mit nur drei Verlustpunkten, den Aufstieg in die Nationalliga A. Herzliche Gratulation. Der STV Escholz matt sicherte sich einen Platz im Mittelfeld.

Herren

Bei den Herrenteams eroberte sich die KR Neuenkirch (in der NL A) in einem dramatischen letzten Spiel und einigen Jahren der Entbehrung einen Podestplatz. Wir gratulieren zur Bronze-Medaille. Der STV Beromünster befindet sich letztendlich im Mittelfeld.

Leider gibt es von den Riegen in der Nationalliga nicht nur Bestes zu berichten. Bei den Damen wird der KTV Pfaffnau infolge Spielerinnenmangel in der nächsten Saison nicht mehr mit dabei sein. In der gleichen Situation befindet sich auch der STV Beromünster bei den Herren in der NL A.



1. TV Lorraine-Breitenrain, 2. TV Madiswil, 3. KR Neuenkirch LU

Willkommen an der 39. Hallenkorbball Wintermeisterschaft in Luzern

Korbball, unsere schönste Freizeitbeschäftigung, wo Sport und Teamgeist gepflegt wird. Ob Sieg oder Niederlage, wir wollen eins sein. 117 Mannschaften werden wiederum an der Meisterschaft teilnehmen.

Spieldaten:

17./18. November 2007
25. November 2007
1./2. Dezember 2007
15. Dezember 2007
12. Januar 2008
19./20. Januar 2008
16./17. Februar 2008 und
23. Februar 2008

Spannung pur in allen Ligen. Erste Resultate an Turnieren bestätigen, dass die Teams in allen Belangen ihr Können erhöhten. Die Trefferquote weist auf einen intensiven Trainingsaufwand hin, was die Freude am Korbball als Leistungssport bestätigt. Die Erst-Liga-Teams der Innerschweiz sind zweifellos ausgeglichener und somit ist jedes in der Lage, auch über einen höher gesetzten Gegner zu gewinnen.

Weiteres erfährt man unter www.turnverband.ch oder am besten informiert man sich vor Ort und geniesst ein paar Stunden mit den Korbballern.

Werner Wymann



1. STV Wolfenschiessen, 2. STV Wettingen, 3. STV Erschwil



Geräteturnen Nationales Meeting in Ballwil Starker Wettkampf von Marco Honauer

Für die Geräteturner des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden galt das Meeting in Ballwil gleichzeitig als Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften, welche über das Wochenende vom 17./18. November in Bazenheid zur Austragung gelangten.



Nebst den Innerschweizer Vereinen nutzten auch einige aus der Westschweiz und Zürich diese letzte offizielle Wettkampfmöglichkeit vor den nationalen Titelkämpfen. Umso höher sind die Leistungen einzustufen. «Unsere



Turner weisen bereits ein beachtliches Niveau auf. Ich bin zuversichtlich, dass sich alle an den SM auf einem Top Level befinden werden», meinte Martin Hebeisen, Verantwortlicher für das Geräteturnen im Verband Luzern, Ob- und Nidwalden. Spannung pur herrschte in der Königsklasse 7 bis zum letzten Gerät. Der Belper Andreas Gasser legte am Sprung die hohe Note von 9,90 vor, welche der einheimische Marco Honauer am Barren mit einer starken Übung konterte. Die Entscheidung um den Tagessieg fiel erst am allerletzten Gerät, den Schaukelringen. Der 24-jährige Ballwiler behielt die Nerven und erhielt 9.50 Punkte im Gegensatz zu Gasser, welcher sich 9,30 gutschreiben lassen konnte. Marco Honauer freute sich über den Sieg vor «seinem» Publikum. «Bis auf die kleinen Standfehler bei den Abgängen bin ich sehr zufrieden mit dem Wettkampf.» Keine Frage, falls der Ballwiler seine derzeitige tolle Verfassung bis zu den SM konservieren kann, dann wird der Weg zum Titel nur über ihn führen.

Die SM-Qualifikation für den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden schafften folgende Turner:

K5: Kilian Notter, BTV Luzern; Pascal Pfleger, STV Kerns; Ivo Schmidli, STV Grosswangen; Adrian Wey, TV Emmenstrand; Simon Erni,

STV Zell; Michael Keller, TV Emmenstrand; Sandro Gasser, BTV Luzern.

K6: Patrick Wyss, STV Reiden; Fabian Kugler, STV Roggliswil; Daniel Schacher, STV Rickenbach; Thomas Zrotz, STV Malters; Martin Boog, STV Neuenkirch; Elmar Steiner, STV Zell; Pirmin Stirnimann, STV Willisau; Remo Wiss, STV Rain; Reto Hess, STV Ballwil; Heinz Brühlmann, STV Ettiswil.

KH: Daniel Brühlmann, STV Ettiswil; Bruno Krauer, STV Neuenkirch; Dominik Michelotti, BTV Luzern; Marcel Grob, STV Triengen; Stasi Hartmann, STV Hitzkirch; Bruno Gander, TV Emmenstrand;



Marcel Schürmann, STV Sempach; Peter Oetterli, ESV Eschenbach; Patrick Stoop, TV Emmenstrand; René Achermann, TV Emmenstrand; Michael Burri, STV Ballwil.

K7: Marco Honauer, STV Ballwil; Alexander Kurmann, BTV Luzern; Swen Ziegler, STV Sarnen; Mathias Britschgi, STV Sarnen; Arnaud Deillon, BTV Luzern; Christoph Hüsler, STV Rickenbach.

*Text: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



Hohes Niveau der Nachwuchsturnerinnen und -turner Jugendcup in Neuenkirch – ein voller Erfolg



Neuenkirch die Ränge auf dem begehrten Treppchen. Der Turnerinnenverein des STV Neuenkirch sorgte für tolle Rahmenbedingungen und der gesamte Wettkampf verlief reibungslos. Birgit Hurschler sprach am Schluss des Jugendcups insbesondere den Sponsoren und all jenen Personen, die sie sowohl ideell wie auch finanziell unterstützten, ein grosses Dankeschöns aus. «Ein ganz besonderes Kränzchen widme ich aber auch meinen OK-Kolleginnen sowie dem Turnverband für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit.»

*Text: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



«Es war wunderschön in die vielen strahlenden Kindergesichter zu blicken», resümierte OK-Präsidentin Birgit Hurschler am 15. Verbandsjugendcup und ergänzte sogleich: «Das turnerische Niveau war sehr hoch. Wir brauchen uns keine Sorgen um den Nachwuchs im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden zu machen.» Sowohl technisch wie auch in Sachen Ausstrahlung durften sich alle über sehr gute Noten von den Wertungsrichtern freuen. Dass in allen Vereinen hervorragend gearbeitet wird, beweist die Tatsache, dass die zwölf Podestplätze nicht weniger als neun Vereine unter sich aufteilten. Die Mädchen und Buben sowie die Betreuer des STV Ettiswil, des STV Ruswil und des ESV Eschenbach durften sich

gleich über zwei Ränge in den Top-Drei freuen. Eschenbach vor Ettiswil und Brittnau lautet die Reihenfolge in der Kategorie A Geräte. Die Plätze getauscht haben in der Kategorie B Ettiswil und Eschenbach. Rang drei belegte der STV Büron. Die Goldmedaille in der Kategorie A Gymnastik sicherte sich der STV Nebikon. Malter gewann Silber und Ruswil Bronze. In der Kategorie B belegten Ruswil, Emmenstrand und







Auszug aus dem Jahresprogramm 2007/2008

Weihnachtsferien 22.12. bis 02.01.2008

Fasnachtsferien vom 26.01. bis 10.02.2008

Januar 2008

Mi	09.	Gymnastik Step by Step (Grundschr	001-08
Sa	12.	Hallenkorbball Wintermeisterschaft, Luzern	
Mi	16.	KAB Kurs Fachtest Korbball, Sursee	002-08
Sa	19.	Aerobic Workshop, Aerobic 40+ Step Willisau	003-08
Sa	19.	Aerobic Workshop, Aerobic Mixedimpact, Willisau	04-08
Sa	19.	Muki WK, Stans	005-08
Sa	19.	Hallenkorbball Wintermeisterschaft, Luzern	
So	20.	Hallenkorbball Wintermeisterschaft, Luzern	
Mo	21.	Training Kant. Gymnastikgruppe, Luzern	
Di	22.	Instruktionskurs Fit + Fun, Eschenbach	006-08
Mi	23.	Gymnastik Bewertung, Sursee	007-08
Sa	26.	Teku Aktive mit MF Turnen, Neuenkirch	

STV-69 106303.220

Februar 2008

Mo	11.	Training Kant. Gymnastikgruppe, Luzern	
Mi	13.	KAB Kurs Fachtest Volleyball Sursee,	009-08
Sa	16.	Hallenkorbball Wintermeisterschaft, Luzern	
So	17.	Hallenkorbball Wintermeisterschaft, Luzern	
Mo	18.	Training Kant. Gymnastikgruppe, Luzern	
Mi	20.	Trendkurs Jugend, Sursee	010-08
Sa	23.	Hallenkorbball Wintermeisterschaft, Luzern	
Mi	27.	KAB Kurs Fachtest Volleyball Sursee	011-08

Voranzeige

Zentralschweizerisches Bewegungsfest 50plus

Freitag, 30. Mai 2008 ab 13.00 Uhr in Kerns

Angebote: Sternwanderung, Netzball, Volkstanz, Gleichgewicht und Sturzprophylaxe, Dorfolympiade, Aqua-Fit

Für alle sportbegeisterten Frauen und Männer ab dem 50. Altersjahr

Die Gymnastikgruppe Gym 50 unseres Verbandes wird im Rahmenprogramm aktiv teilnehmen.

Auskunft: Margrit Weber, Tel. 041 850 21 92 oder E-Mail: webma4@bluewin.ch

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 20.-** und bei **J+S Kursen Fr. 60.-** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Kurskosten für Mitglieder aus anderen

Turnverbänden:

- Abendkurs Fr. 50.- / Person
- Tageskurs bis 4 Std. Fr. 80.- / Person
- Tageskurs länger als 4 Std. Fr. 100.- / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.- / Person
- Tageskurs Fr. 500.- / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)



**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**



**Liebe Turnerinnen und Turner,
liebe Turnfreunde**

Wir heissen Euch im Naturfreunde-
haus Brünig herzlich willkommen!
Das gemütliche Haus eignet sich für
einzelne Tagesausflügler wie für
Gruppen. (Familienfeste, Vereins- und
Firmenausflüge, Kurse, Schulver-
legungen und Lager).

Anfragen und Reservationen nehmen
wir gerne entgegen unter 041 678 12 33
oder info@nfs-bruenig.ch

Auf Euren Besuch freuen sich
Ruedi Durrer und Erika Elmer

in good company



Generalagentur Sursee

Walter Egli, Generalagent
Bahnhofstr. 15, 6210 Sursee
Tel. 041 926 36 11, Fax 041 926 36 21

Generalagentur Luzern

Stephan Villiger, Generalagent
Alpenstr. 1, 6002 Luzern
Tel. 041 419 49 11, Fax 041 419 49 51

LIEGENSCHAFTEN



GEMEINDE ZELL LU

Wir sind bereit für Ihr nächstes
Trainings-Weekend

Zweifachturnhalle
Aussenanlage
Schlafraum bis 40 Personen

Kontakt: 041 988 28 93

www.radsport-thalmann.ch

Tenniscenter Zellfeld 6214 Schenkon / 041 921 76 31



unsere Stärken sind:

- Service
- Dienstleistung
- Beratung
- Auswahl

**Bevor Sie ihr Velo kaufen
testen und wählen**



Termine / Kurse / Ausschreibungen



KAB Kurs Fachtest Korbball

Kurs-Nr.:	002-08	Mitbringen:	Neuste gültige Fachtestanweisungen (kann in Aarau bestellt werden), Schreibzeug, Pfeife und Zähler, Turn- und Duschutensilien, Bildungspass
Beginn:	Mittwoch, 16. Januar 2008	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Sonntag, 6. Januar 2008 , an: Daniel Schmid, Haselmatte 5a, 6210 Sursee
Dauer:	19.00 – 22.00 Uhr		
Ort:	Sursee, Turnhalle Kantonsschule		
Kursziel:	Neue Wettkampfvorschriften Fachtest Korbball 2008		
Bedingung:	Gute Kenntnisse Fachtest Korbball		<i>Abteilung Aktive: Daniel Schmid</i> <i>Ressort Spiele, FT Korbball: Marlis Egli</i>
Kursleitung:	Marlis Egli		



Muki-WK

Kurs-Nr.:	005-08	Kurskosten:	Fr. 5.–
Kursbeginn:	19. Januar 2008	zu beachten:	Der WK findet mit Kinder statt
Kursdauer:	13.30 – ca. 17.00 Uhr	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular (zu beziehen bei der techn. Leiterin des Vereins oder unter www.turnverband.ch) bis Mittwoch, 16. Januar 2008 , an: Cornelia Vonesch, alte Kantonsstrasse 18, 6233 Büron, Telefon 041 933 34 85 oder Fax 041 260 61 71, E-Mail: conistef@freesurf.ch
Kursort:	Stans, Turnhalle Eichli		
Kursziel:	Weiterbildung für Leiterinnen vom Mutter und Kind Turnen		
Bedingung:	Grundkurs oder Leiterkurs		
Kursleitung:	Ausbildner-Team Muki		
Teilnahmeberechtigt:	alle Leiterinnen		<i>Abteilung Jugend: Sandra Lauber</i> <i>Ressort Muki-Turnen: Yvonne Steiner</i>

Voranzeige – Muki-Grundkurs in Nottwil 2008

Der Grundkurs findet an den folgenden Daten statt: 13./14. September
18./19. Oktober
08./09. November

SPARSTRÜMPFE PROFITIEREN DREIFACH.



Die drei Sparmodelle sind frei kombinierbar und kumulierbar.

**Achtung,
fertig, stopp.**

Kollektiv spart 25%,
BENEFIT spart 50%,
myDoc spart bis zu
14 % Prämien.

FELDER UND VOGEL

Profitieren Sie vom exklusiven Kollektivvertrag und den CONCORDIA Sparmodellen. Diese Angebote gelten ebenso für Ihren Lebenspartner und Ihre Kinder, sofern sie im gleichen Haus leben.

1. Prämienstopper: 25 % Rabatt bei den Zusatzversicherungen.

Mit der Kollektivversicherung gewährt Ihnen die CONCORDIA auf die attraktiven Zusatzversicherungen bis zu 25 % Rabatt.

2. Prämienstopper: 50 % Prämienreduktion mit BENEFIT.

BENEFIT ist das umfassende Versicherungspaket mit bis zu 50 % Rabatt bei den Zusatzversicherungen im ersten Vertragsjahr. Kinder sind sogar ganz gratis. BENEFIT können Sie mit Sparmodellen wie der Hausarztversicherung myDoc und HMO kombinieren.

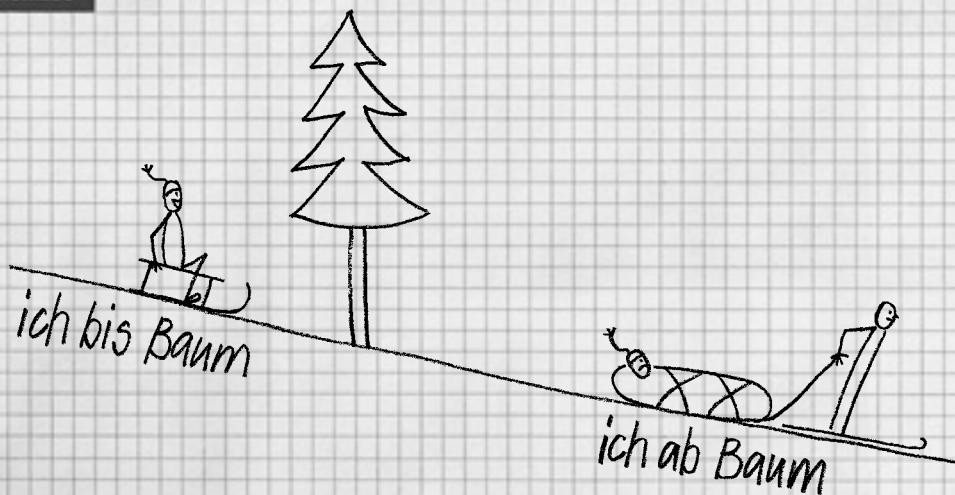
3. Prämienstopper: bis zu 14 % günstiger mit dem Hausarztmodell myDoc.

Die CONCORDIA anerkennt die meisten Hausärzte. Sie müssen Ihren Hausarzt also nicht wechseln und können trotzdem von myDoc profitieren. Die Liste mit den anerkannten Praxen finden Sie im Internet bei www.concordia.ch.

Das Sparen an Leistungen, Service und Beratung hingegen ist für die CONCORDIA kein Thema. Profitieren Sie mit, verlangen Sie eine Offerte. Gratis-Infoline 0800 55 93 55.

CONCORDIA

Schadenskizze



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagenturen Sursee, Seetal-Rental,
Willisau-Entlebuch, Luzern und Sarnen



Termine / Kurse / Ausschreibungen



Teku Aktive Frühling mit «Modul Fortbildung Turnen»

Kurs-Nr.:	STV-69 106303.220	Mitbringen:	– Sportausrüstung entsprechend den Lektionen – Schreibzeug – STV Bildungspass und Mitglieder- ausweis – Getränke und Pausenverpflegung
Kurs-organisator:	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden		
Beginn:	Samstag, 26. Januar 2008		
Dauer:	08.00 bis 17.00 Uhr	Anmeldung J+S:	Mit offiziellem J+S Kursanmelde- formular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) bis: Mittwoch, 26. Dezember 2007 , an: den J+S-Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über: www.baspo.ch an den STV in Aarau, Sachbearbeiterin Rosmarie Wyss, weiter.
Kursort:	6206 Neuenkirch		
Kursziel:	– Leitende von Aktivriegen fachlich und methodisch weiterbilden – J+S-Weiterbildungspflicht erfüllen		
Bedingung:	Keine		
Kursleitung:	Sandra Lauber, 6142 Gettnau sandra.lauber@gmx.ch	Anmeldung Teku:	Nicht J+S-Teilnehmende melden sich über unsere Verbands-Homepage oder bei Sandra Lauber, Kühberg- strasse 10, 6142 Gettnau an. bis: Mittwoch, 9. Januar 2008 .
Teilnahme- berechtigt:	Alle Leitenden Aktive des Turnver- bandes Luzern, Ob- und Nidwalden sowie auch angehende Leitende ohne J+S-Anerkennung		
Kurskosten:	Für STV-Mitglieder keine		

Abteilung Logistik: Roli Bucher
Ressort Jugend + Sport: Hans Bürkli

Programm Teku Aktive mit oder ohne J+S, 26. Januar 2008

Zeit	Teku 1	Teku 2	Teku 3
08:00 - 08:30	Anmeldung der Teilnehmer/-innen		
08:30 - 08:45	Kursorganisation		
08:45 - 09:10	Einturnen für alle		
09:15 -10:15	Getu	Spiel Faustball	Theorie J+S
10:20 -11:20	Theorie J+S	Getu	Aerobic
11:25 -12:25	Mittagessen alle		
12:30 -13:30	LA Koordination	Aerobic	Getu
13:35 -14:35	Aerobic	LA Koordination	Spiel Faustball
14:40 -15:40	Spiel Faustball	Theorie J+S	LA Koordination
15:45 - 16:45	Für alle: Gruppenwettkampf mit Sonja Voney		
Anschliessend Aussprache und Kursschluss in Halle 1 Sandra Lauber-Stalder			



Termine / Kurse / Ausschreibungen



KAB Kurs Fachtest Allround

Kurs-Nr.:	009-08	Mitbringen:	Neuste gültige Fachtestanweisungen (kann in Aarau bestellt werden), Schreibzeug, Pfeife und Zähler, Turn- und Duschutensilien, Bildungspass
Beginn:	Mittwoch, 13. Februar 2008		
Dauer:	19.00 – 22.00 Uhr	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Sonntag, 3. Februar 2008 , an: Daniel Schmid, Haselmatte 5a 6210 Sursee
Ort:	Sursee, Turnhalle Kantonsschule		
Kursziel:	Neue Wettkampfvorschriften Fachtest Allround 2008		
Bedingung:	Gute Kenntnisse Fachtest Allround		<i>Abteilung Aktive: Daniel Schmid</i> <i>Ressort Spiele, FT Allround: Sonja Baggenstos</i>
Kursleitung:	Sonja Baggenstos		



KAB Fachtest Volleyball

Kurs-Nr.:	011-08	Mitbringen:	Neuste gültige Fachtestanweisungen (kann in Aarau bestellt werden), Schreibzeug, Pfeife und Zähler, Turn- und Duschutensilien, Bildungspass
Beginn:	Mittwoch, 27. Februar 2008		
Dauer:	19.00 – 22.00 Uhr	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Sonntag, 10. Februar 2008 , an: Daniel Schmid, Haselmatte 5a 6210 Sursee
Ort:	Sursee, Turnhalle Kantonsschule		
Kursziel:	Neue Wettkampfvorschriften Fachtest Volleyball 2008		
Bedingung:	Gute Kenntnisse Fachtest Volleyball		<i>Abteilung Aktive: Daniel Schmid</i> <i>Ressort Spiele, FT Volleyball: Margrit Wechsler</i>
Kursleitung:	Margrit Wechsler		



Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster



Termine / Kurse / Ausschreibungen



Instruktionskurs Fit und Fun

Kurs-Nr.:	006-08	Mitbringen:	Bildungsspass/Kursausweis
Beginn:	Dienstag, 22. Januar 2008	zu beachten:	Wer den Kurs frühzeitig verlassen muss oder den Kurs nicht besucht, meldet dies bitte vorgängig bei Silvia Butscher
Dauer:	20.15 – ca. 22.00 Uhr		
Ort:	Eschenbach, Turnhalle Neuheim	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Dienstag, 15. Januar 2008 , an: Silvia Butscher, Hubenfeldhalde 4d 6274 Eschenbach Telefon 041 448 08 07 oder butschers@bluewin.ch oder per Internet.
Kursziel:	Erlernen der neuen Disziplinen		
Bedingung:	keine		
Kursleitung:	Otto Niederberger		
Teilnahmeberechtigt:	Interessierte Leiter/-innen		Abteilung Aktive plus: Koni Tanner
Kurskosten:	keine		



Ihr Lieferant für den Vereinsbedarf
GERBER SPORTPREISE
Dorfstrasse 12 / Postfach 46
3714 FRUTIGEN
Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41
E-Mail info@gerber-sportpreise.ch
Internet: www.gerber-sportpreise.ch

Pokale
Medaillen
Zinn
Werbeanlässe
Textilien
Gravuren
Mineralien
Geschenke
Kopfkranz

Verlangen Sie unverbindlich unseren Katalog,
oder besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Frutigen.

**Ihr Digital-Foto auf Leinwand gedruckt
im XXL-Format**

www.posterkoenig.ch

Eine Dienstleistung der Oetterli Druck AG - Leinwandfoto und Fotoposter



Termine / Kurse / Ausschreibungen



Wertungsrichterausbildung Gymnastik und Aerobic



Wir möchten euch daran erinnern, dass ein akuter Mangel an Wertungsrichtern herrscht. Es braucht deshalb neue, damit die diversen Cups und Turnfeste überhaupt noch durchgeführt werden können.

Die Wertungsrichterausbildung ist eine ideale Ergänzung für eine Vereinsturnerin, denn sie erhält immer die neusten Infos aus erster Hand und ist stets auf dem aktuellen Stand. Was ein riesiger Vorteil ist.

Anforderungen:

- Erfahrungen in der Wettkampfgymnastik oder im Team-Aerobic
- Bereitschaft zur Richtertätigkeit (mind. drei Einsätze pro Jahr in der Schweiz)
- Begeisterung für Team-Aerobic oder Gymnastik
- Team-Aerobic: STV-Grundlagenausbildung
- Leiter/-in im Verein mit J+S Gym+Tanz (nicht zwingend)

Wann und wo findet die Gymnastik-Ausbildung statt?

- | | | |
|---------|---------------|---|
| 1. Teil | 7./8./9. März | Weekend in Zofingen (Grundausbildung) |
| 2. Teil | 25. Mai | praktische Ausbildung |
| 3. Teil | 7. Juni | Gym-Cup in Dussnang und / |
| oder | 21. Juni | Seel. Turnfest Studen (praktische Ausbildung) |
| 4. Teil | 30. August | Rothrist-Cup (WR-Prüfung) |

Bei wem kannst du dich anmelden?

Trix Wey, Wertungsrichterverantwortliche Region 4, Hofgass 1, 6221 Rickenbach, Telefon 041 930 34 23

Bis wann sollte dies geschehen? 31. Januar 2008 (es erfolgt keine Ausschreibung mehr im GYMLive des STV)



Wann und wo findet die Team-Aerobic Ausbildung statt?

Grundlagenausbildung	16. Februar 2008 + 14. – 16. März 2008	Aarau Willisau	Fr. 360.–
oder	29. März 2008 18. – 20. April 2008	Aarau Niederdorf	Fr. 360.–
Wettkampfmodul	19./20. April 2008	Walenstadt	Fr. 180.–
Wertungsrichterausbildung	Mitte Mai	Kleindöttingen AG	gratis
Praktische Prüfung	25. Oktober	Oberbüren SG	gratis

Bei wem kannst du dich anmelden?

Für die Grundausbildung und das Wettkampfmodul mit offiziellem Kursanmeldeformular an Zentralsekretariat STV, Postfach, 5001 Aarau (siehe GYMLive Nr. 10/2005 oder www.stv-fsg.ch)

Für die Wertungsrichterausbildung:

Evelyn Hofmann, Wertungsrichterverantwortliche Region 4, Klostermühlestr. 3, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 74 44 oder 078 821 09 91, evi77@bluewin.ch

Bis wann sollte dies geschehen? Siehe Kursausschreibungen GYMLive.



Geräteturnen

Team-SM und Einzel-Halbfinal in Wattwil

Die Turnerinnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden zeigten an den Team-Schweizer-Meisterschaften in Wattwil einen ausgezeichneten Wettkampf. Silber ergatterten sich die K5-Athletinnen und Bronze erkämpften sich jene in der K6. Die tolle Bilanz komplettierten die zwei vierten Ränge in der Kategorie 7 und bei den Damen.

«Ich bin sehr, sehr glücklich und auch stolz. Die Turnerinnen konnten die hohen Erwartungen im Vorfeld perfekt in die Tat umsetzen», resümierte Claudia Hüsler den Schweizer Meisterschaftswettkampf aus Sicht des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Wattwil. In der Tat, in jeder Kategorie platzierten sich die ersten Teams unter den besten vier, was gleichbedeutend ist, dass auch im nächsten Jahr jeweils wieder zwei Mannschaften startberechtigt sind.

Freude überwog

Am Samstag standen die Wettkämpfe in der Kategorie 7 sowie der Damen auf dem Programm. Zwar mussten die Turnerinnen der ersten Teams am Ende in beiden Kategorien mit den undankbaren vierten Rängen vorlieb nehmen, doch die Freude über diese tollen Rangierungen auf gesamtschweizerischer Ebene überwog schliesslich bei weitem. Claudia Hüsler: «Die Stimmung in der Halle war fantastisch und dies übertrug sich natürlich auf die Turnerinnen.» Die absolute Krönung dieses zweitägigen Wettkampfes folgte am Sonntag mit dem Start der Kategorien 5 und 6. Man war sich im Betreuerstab des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden bewusst, wenn alle ihr derzeitiges Können an diesem wichtigen Tag abzurufen vermögen, dann könn-



Silbermedaillengewinnerinnen im K5

te es nach ganz vorne reichen. Und genauso war es denn auch. Von Beginn weg lagen die Athletinnen in der K5 wie auch in der K6 in Tuchfühlung mit der Spitze. Doch ob es für eine Medaille reichen würde, das war bis ganz zum Schluss nicht sicher. Umso grösser dann der Jubel bei der Siegerehrung, als bekannt wurde, dass sich die Turnerinnen in der K5 die Silber- und in der K6 die Bronzemedaille umhängen lassen durften.

Volles Kontingent im 2008

Claudia Hüsler war zum letzten Mal als Hauptverantwortliche für die Team-SM im Einsatz. «Es ist natürlich fantastisch für mich, quasi auf dem Höhepunkt meine Arbeit an Daniel Wicki aus Stansstad weiterzugeben. Das Niveau an diesen Team-SM war enorm hoch. Umso höher sind die Erfolge auch einzuschätzen.» Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden wird also auch im Jahre 2008 als einziger das volle Kontingent von je zwei Mannschaften in jeder Kategorie ausloten können. Gleichzeitig mit der Team-SM finden jeweils auch die Halbfinals für die nationalen Einzel-Titelkämpfe



Bronzemedaillengewinnerinnen im K6

statt. Die besten vierzig Turnerinnen (bei den Damen die ersten zwanzig) werden in Sion ihre Einzelmeisterinnen in den Kategorien 5, 6, 7 und Damen erküren.

Auszug aus der Rangliste:

K5: 1. St. Gallen I, 151,50; 2. Luzern, Ob- und Nidwalden I, 150,75 (Petra Renggli und Andrea Stadelmann, beide STV Willisau, Stephanie Meier, Grosswangen, Monika von Rotz, Obwalden, Marion Gasser, BTV Luzern); 14. Luzern, Ob- und Nidwalden II, 146,60 (Cornelia Budmiger, Ballwil, Nadja Meile, Hochdorf, Corinne von Rotz, Obwalden, Sibylle Hurschler, TZN Nidwalden, Zeliya Schär, STV Willisau)

K6: 1. Ticino, 150,85; Ferner: 3. Luzern, Ob- und Nidwalden I, 150,05 (Antonia Barmettler, STL, Nicole Strässle und Sylvie Thomann, beide BTV Luzern, Selina Aregger, STV Willisau, Léonie Wismer, Beromünster); 9. Luzern, Ob- und Nidwalden II, 147,30 (Nikole Morokutti, Hochdorf, Salome Bühler, Sursee, Corinne Konzelmann,

Eschenbach, Selina Rinert, BTV Luzern, Carina Kuster, TZN Nidwalden)

K7: 1. St. Gallen I, 152,90; Ferner: 4. Luzern, Ob- und Nidwalden I, 149,10 (Corina Müller, Jasmin Wicki, Larissa Kurmann, alle TZN Nidwalden, Andrea Stocker und Chantal Wey, beide Beromünster); 17. Luzern, Ob- und Nidwalden II, 141,75 (Milena Gauch, Karin Betschart, beide TZN Nidwalden, Simone Lustenberger, Pascale Birrfelder, beide BTV Luzern, Mirjam von Büren, Neuenkirch)

KD: 1. Aargau I, 113,75; Ferner: 4. Luzern Ob- und Nidwalden I, 112,35 (Daniela Müller, STV Luzern; Prisca Portmann, Patrizia Portmann, beide Triengen, Alexandra Ruckli, Obwalden); 14. Luzern, Ob- und Nidwalden II, 105,00 (Kägi Hartmann, TZN Nidwalden, Rea Troxler, Hochdorf, Rebecca Kronenberg, Triengen, Julia Nick, TZN Nidwalden)



Alle Turnerinnen vom K5 und K6

Qualifiziert für die Einzel-SM

K5: Monika von Rotz und Cornelia von Rotz, beide Obwalden, Stephanie Meier, Grosswangen, Marion Gasser, BTV Luzern, Andrea Stadelmann, Willisau

K6: Nicole Strässle, Selina Rinert, beide BTV Luzern; Antonia Barmettler, STV Luzern, Léonie Wis-

mer, Beromünster, Selina Aregger, Willisau

K7: Larissa Kurmann und Corina Müller, beide TZN Nidwalden

KD: Daniela Müller, STV Luzern, Patricia Portmann, Triengen

Text/Fotos: Esther Peter

+ 500 CD
+ 200 DVD

**Die Wahl !
Der Dienst !
Die Preise !**



français - deutsch - english - italiano

www.coco-line.ch



Gerne schicken wir Ihnen einen Katalog !

COCO line, Chênes 48m, 2856 Boécourt, Tel.: 032 426 66 66, contact@coco-line.ch



Power Yoga, Trilo Chi und Dance Aerobic Spannender Gymnastik- und Aerobicworkshop

Trotz kurzfristigem Programmwechsel – eine Leiterin musste krankheitsbedingt absagen – war der Gymnastik- und Aerobicworkshop der Abteilung Aktive vom 22. September in Willisau ein voller Erfolg. In drei Lektionen konnten Power Yoga, Trilo Chi und Dance Aerobic geschnuppert werden. Die Leiterinnen Pia Aregger aus Daiwil und Christa Krummenacher aus Doppleschwand führten diese Lektionen sehr engagiert und mit viel Freude.

Die Freude war auch den Teilnehmerinnen ins Gesicht geschrieben. **Edith Koch vom DTV Stansstad** meinte: «Für mich war es ein sehr guter Nachmittag. Die persönliche Weiterbildung und vor allem der Einblick in die neuen Techniken von Trilo Chi waren interessant.» Stand in der ersten Lektion Power Yoga vor allem die Konzentration gekoppelt mit Kraft und Beweglichkeit, im Vordergrund, war beim Trilo Chi – einer Kombination aus fernöstlichen Entspannungen wie Qi Gong und Yoga und



Ein Blick in den Spiegel genügt – mache ich das richtig?

den westlichen wie Pilates oder Stretching – das energetische Gleichgewicht und Entspannung angesagt. Im dritten Teil mit Dance Aerobic wurden dann die Muskeln nach einer kurzen Pause nochmals richtig angeregt. Der schwierige Choreoaufbau liess doch einige Aussetzer erkennen. Doch am Schluss erreichten alle das Ziel – einen Nachmittag zum



Christa Krummenacher leitet hervorragend in das Trilo Chi ein.



Nach Power Yoga, Trilo Chi und Dance Aerobic viel Lob und Applaus für die Instruktorinnen.

Muskeln spannen und entspannen sowie seinen Körper näher kennen lernen. Ebenfalls nur positiv war die Rückmeldung von **Beatrice Sager von der FR Emmenstrand**: «Mich hat vor allem die Lektion Trilo Chi angesprochen. Das ruhig werden, in sich finden und dadurch andere Kräfte mobilisieren und das Auftanken von unbekannten Kräften haben mir sehr viel gebracht.»



Teku Frauen/Männer Ebikon Engagiertes Leiterteam – motivierte Lernende



Am Samstag, 15. September 2007, haben 81 Leiterinnen und Leiter aus dem Turnverband die Chance genutzt, um sich am Technikerkurs in Ebikon weiterzubilden. Im Herbst wird jeweils der Kurs für Frauen und Männer gemeinsam angeboten – nur gerade 17 Leiter konnten sich für diesen Samstagnachmittag engagieren.

«Wir haben den Kursteilnehmer/-innen sechs Lektionen mit unterschiedlichen Themen im Bereich Bewegung und Gesundheit offeriert», informierte Kursleiterin Linda Andergassen, «vier davon können besucht werden. Im übrigen haben wir ein optimales Leiterteam (drei Männer und drei Frauen) mit fundiertem Fachwissen und Turn-Experten für diese Lektionen gewinnen können. Eine bevorzugte Lektion gibt es keine.» Rita Eberle, Abteilungsleiterin Frauen/Männer, zeigte sich zufrieden: «Die Leitenden sind motiviert, die Lektionen haben ein hohes Niveau, das Angebot stimmt für Frauen und Männer.»

Nach dem gemeinsamen Einturnen mit Rita Eberle, unter Mithilfe von Silvia Butscher teilten sich die Kursbesucher in ihre Gruppen auf:

Beweglichkeit/Kräftigen mit Staby und Gymnastikball: Markus Schmid (Gipf-Oberfrick) vom Aargauer Turnverband verstand es auf Anhieb, den Kontakt mit den Kursbesuchern herzustellen. Er hatte sich ein Funkmikrophon ans

Ohr gesteckt und so verstand man ihn auch in den hintersten Rängen. Ziel seiner Lektion war die verbesserte Beweglichkeit und Kräftigung mit dem Staby und Gymnastikball. Mit dem Handgerät Staby können fast alle 600 Muskelgruppen die wir besitzen, aktiviert werden. Es wird von innen nach aussen trainiert, das heisst, von den Tiefenmuskeln zu den oberflächlich gelegenen Muskelgruppen.

LA Ausdauer: Markus Weder, Turn- und Sportlehrer (Willisau), hatte wohl die anstrengendste Lektion: In jeder Gruppe wurde seine Ausdauer aufs Neue getestet. Er rief das richtige Laufen in Erinnerung, dann zeigte er verschiedene Ausdauerformen in der Halle (Figurenlaufen, Telefonnummerlaufen, Biathlon). Mit der richtigen Lauftechnik kann viel Kraft gespart werden, wichtig ist auch die Laufkoordination. Er gab Tipps für ein Lauf-Aufbautraining. Weitere Informationen können im Internet heruntergeladen werden: www.google.de, dann LAUF ABC im Suchbalken eingeben.

Brain-Spiele: Josef Imfeld (Schöpfheim) überraschte die Turnenden mit einfachen Spielen, mit denen





die Konzentration gesteigert und das Gedächtnis aktiviert werden kann. Diese Spiele können immer wieder zwischendurch, z.B. während eines Stationentrainings, gemacht werden.

Koordination einmal anders: Rösli Aeschlimann (Koppigen) begeisterte mit ihren Koordinationsbeispielen. Als Therapeutin mit eigener Praxis, J+S-Experte Turnen etc. weiss sie wovon sie spricht. Sie betonte, wie wichtig Koordination ist vom Muki-Turnen bis zu den Senioren. Zu den koordinativen Fähigkeiten gehören: Differenzierungs-, Gleichgewichts-, Orientierungs-, Rhythmisierungs- und Reaktionsfähigkeit. Fähigkeiten wie Aufmerksamkeit, Konzentration und Genauigkeit sind ganz eng mit der Koordination verbunden. Leider weisen die Jugendlichen immer grössere Defizite auf. Purzelbäume schlagen seien nicht mehr in, Gummitwist

hüpfen vergessen. Anhand eines Stationentrainings konnten alle ihre koordinativen Fähigkeiten trainieren.

Body Reset: Silvia Pellizzon (Goldau) informierte über diese ganzheitliche Methode, mit den richtigen Lebensmitteln, richtig kombiniert das Wohlbefinden wieder zurückzugewinnen. Mit der Reset-Taste die «Sünden» der Vergangenheit rückgängig zu machen, den Körper wieder auf seinen natürlichen Zustand zurückzubringen. Dazu kommt die richtige Körperpflege und ein kleines Body Reset-Fitnessprogramm. Silvia liess die Übungen gleich ausprobieren und musste sich kritischen Fragen stellen, da die Nahrungsumstellung mit Body Reset-Produkten unterstützt werden (muss) kann. Body Reset basiert auf dem Buch von Jacky Gehring «Mit Body Reset – attraktiv-schlank-vital ein Leben lang.»

Tanzspiele: Monika Burch (Giswil) verstand es ausgezeichnet, mit einfachen, aber effektvollen Tänzchen zu begeistern. Viele Frauen empfinden helle Begeisterung dafür, für andere ist es eher ein Muss!

Annelise Kaufmann, Buchrain, fand die Lektion «Staby» sehr gut, etwas Neues und gut übermittelt. Nicht ihren Wünschen entsprach die Lektion «BodyReset». Sie beschäftigte sich auch mit diesem Thema und hätte gerne fundiertere Auskünfte gehabt.

Martin Zrotz von der Männerriege Malters fand die Lektion «Koordination» super. Für ihn war diese die beste Lektion, wie man mit einfachen Mitteln Koordination trainieren kann. Er mache jeweils auch beim Einturnen den Einbeinstand mit Augen zu!

Mit organisatorischen Informationen wurden die Kursteilnehmer von Linda Andergassen verabschiedet, nicht ohne ein besonderes Dankeschön an die Damen- und Frauenriege Buchrain zu richten, die für das leibliche Wohl der Kursteilnehmenden besorgt waren. Was ihnen besonders hoch anzurechnen war, hatten sie doch am gleichen Tag an den Anlässen «Rontaler Jugitag» und «Schnellster Buerer» Einsätze zu leisten.

*Text und Fotos:
Ursula Hunkeler*





Teku Sie + Er Seniorinnen/Senioren, Meggen Abwechslungsreiche Lektionen

28 Männer und 35 Frauen haben sich am Teku Sie + Er Seniorinnen/Senioren am Samstag, 13. Oktober in der Dreifach-Turnhalle Hofmatt in Meggen weitergebildet. In vier spannenden Lektionen wurden die Themen «Musikeinsatz bei Bewegungsverbindungen», «Step auf drei Höhen», «differenzierte Anwendung des Therabandes» und «Spiel und Kraft» von den Mitgliedern der Abteilung Seniorinnen/Senioren bestritten.

Takt, Tempo, Rhythmus, Melodie und Lautstärke eines Musikstückes muss die Leiterin erkennen können, um die richtigen Bewegungsverbindungen einsetzen zu können. Das heisst, für eine Vorführung ist eine Musik mit guter Melodie und Akzentuierung sowie einer passenden Bewegungsfolge zu wählen. Peter Wallimann vermittelte mit viel Einfühlungsvermögen Bewegungsverbindungen und liess die Kursteilnehmenden erfahren, wie aus einfachen Bewegungen immer schwierigere werden, wenn die Koordination noch mitspielt. Seine Bewegungsfreude war sichtlich spürbar.



Ein äusserst abwechslungsreiches Ausdauertraining mit Step und verschiedenen Unterlagen wie Teppichresten und Turnmatten vermittelte Evi Rüfenacht. Nach dem Einüben der Grundschriffe und einer kurzen Schrittfolge wurde immer wieder ein Gerätewechsel vorgenommen. Dann liess Evi die Step im Kreis aufstellen, was optisch sehr gut wirkte und die Anstrengungen der Step-Fitness milderten. Das anschliessende Dehnen im Kreis für Füsse, Beine, Gesäss, Brust und Bauch verhinderte den Muskelkater. Und nach einem lustigen Klatschmuster verliessen alle schmunzelnd ihre Lektion.

Mit neuen Ideen – wie das Theraband in der Turnstunde eingesetzt werden kann – überraschte Marlys Anderhalden. Ihre Kreativität liess uns alle erstaunen. Das Theraband in einen Tanz einzubeziehen war völlig neu und wird sicher in der einen oder anderen Turnstunde eingesetzt werden. Beim Kräftigen der Beine mit Hilfe von Elasti machte sich schon nach kurzer Zeit der entsprechende Muskel bemerkbar.

Lustig gestaltete sich die Weitergabe eines Balles im Kreis, was gar nicht so einfach ist, wenn man via Theraband mit dem Nachbar verbunden ist. Zu Zweit wurde abschliessend dynamisches und statisches Krafttraining mit Stab und Theraband geübt. Und mit ein



paar Übungen für den Alltag beendete Marlys ihre Lektion.

Wie man bei Spiel und Spass den Unihockeyschläger einsetzen kann, um Kondition zu trainieren und die Koordinationsfähigkeiten zu schulen, zeigte uns Josef Imfeld. Er liess die Teilnehmenden ihre Fertigkeit mit dem Unihockeyschläger und mit verschiedenen Bällen trainieren. Gruppenweise liess er Bälle durch Tore spielen, Minigolf mit dem Unihockeyschläger üben und schlussendlich einen Mannschaftswettbewerb absolvieren. Es hat wirklich Spass gemacht, wenn auch die Erklärungen zu



neuen Spielformen etwas länger dauerten.

Und zum Schluss ein Witz von Sepi: Da kam doch ein 93-jähriger Mann zum Fahrlehrer: «Ich möchte Busfahren lernen». «Ist es nicht etwas spät, in ihrem Alter noch Busfahren zu lernen? Wissen Sie wie alt Sie sind?» meinte der Fahrlehrer. «Das weiss ich, aber ich hatte eben eine Busse eingefangen und da riet man mir, doch auf das Auto zu verzichten und auf den Bus umzusteigen!»

Das Einstimmen wie auch den Ausklang Regeneration/Wellness des Kurses mit allen Kursteilnehmenden zusammen übernahm Otto Niederberger.

Für Abteilungsleiter Otto Suter war es der letzte Teku, der unter seiner Verantwortung stattfand. «An der DV in Ebikon werde ich meine wohlverdiente Pension antreten. Ich habe mein Ziel erreicht, habe einen ausgezeichneten Nachfolger mit Koni Tanner ge-

funden und Peter Wallimann und Marlys Anderhalden sind das neue Leiter-Team von Gym 50. Es wird wie bisher gut weitergehen in der Abteilung.»

Kursverantwortliche Margrit Weber zeigte sich erfreut über die vielen neuen Gesichter und begrüßte auch die Gastteilnehmer aus dem Kantonaltturnverband Zug. Sie informierte, dass im nächsten Jahr ein Sie + Er-Weekend Seniorinnen/Senioren am 18./19. Oktober 2008 in Kerns stattfinden wird.

Belinda von Ah und ihrer Crew vom Damenturnverein Meggen gehört ein herzliches Dankeschön für die Organisation der Verpflegung und für Kaffee und Kuchen.

«Ich habe viele neue Ideen für meine Turnstunden erhalten», meinte Eugen Triebold aus Ebikon, «man lernt immer etwas dazu. Freude habe ich, dass ich einen Kollegen animieren konnte erstmals mitzukommen».

*Text: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*

Einfach sportlich

Sport verbindet. Weil Leistung und Fairness zählen.
Ganz so, wie Sie uns kennen.

Kantonsstrasse 60a
6234 Triengen
Tel. 041 935 10 10
www.triba.clientis.ch



Clientis
Triba Partner Bank

Ein interessanter lehrreicher Tag Teku Aktive und Jugend in vier Sportfächern

Alte Techniken auffrischen – neue Formen kennen lernen. In vier Kursgruppen (Geräteturnen, Turnen, Leichtathletik und Gymnastik) nahmen rund 150 Kurs Teilnehmer/-innen am Teku Aktive und Jugend vom 27. Oktober in Willisau teil.

Düsi. Nach einer kurzen Begrüssung durch Ruedi Krummenacher (Teamleiter Teku Aktive/Jugend) wurde die Gruppe in die vier Sportfächer aufgeteilt. René Stirnimann konnte als Leiter Leichtathletik 14 Turnerinnen und Turner zum Teku begrüßen. In der morgendlichen Kälte erhielten sie Einblick in die Diskuswurftechnik. Erste Schritte zum erfolgreichen Diskuswurf und einfache Trainingsübungen wurden vermittelt. Nach einer Lektion mentales Training bei Bruno Tanner, folgte eine Theorielektion über die Neuigkeiten im J+S. Am Nachmittag ging es weiter mit dem Thema: «Hochsprung, wie korrigiere ich?» Vor der Kursauswertung kamen die Teilnehmer/-innen noch einmal ins Schwitzen. Happpige Kraftübungen und anschliessendes Dehnen trieben den Schweiß von der Stirn.



Wer ist als Erster beim Wechsel?

57 Geräteturner/-innen übten am Morgen zwei E-A-G Lernschrittfolgen für den Handstand-Überschlag und den Rondat-Flic-Flac. E-A-G bedeutet Erwerben-Anwenden-Gestalten. So waren auch die Lektionen aufgebaut. Die beiden Kursleiter Matthias Wenger und Urs Kafader begannen mit einfachen Formen, wechselten dann zur Anwendung an den Geräten,

um anschliessend die beiden Übungen in Perfektion zu gestalten. Nach der Theorielektion und dem feinen Mittagessen ging es am Nachmittag mit Techniktrainings zu den Themen Sturz und Hang sowie Flug und Landungen weiter.

In drei Gruppen wurden die 57 Teilnehmer/-innen im Sportfach Turnen eingeteilt. Gruppenakrobatik, Team Aerobic und spielerische Laufformen für die Leichtathletik wurden vermittelt. Die drei Leiter Urs Amrein (Leichtathletik, Laufformen), Evelyne Egli (Geräteturnen, Akrobatik) und Roger Felder (Team Aerobic) forderten von den Kursbesucher/-innen einiges. Besonders das Team Aerobic mit den schnellen Wechseln verlangte Konzentration und viel Ausdauer. Nach der Theorie am Nachmittag rundete der Spieletwettbewerb bei Sonja Voney den gelungenen Teku-Kurs für die Turner/-innen ab.



Fällt die Stange oder fällt sie nicht?

Gymnastik und Tanz – das vierte Sportfach wurde von 17 Teilneh-

mer/-innen besucht. Gleich am Morgen ging es bei Petra Zwimpfer mit den Lektionen Aero Step und Salsa Dance Aerobic zur Sache. Nach einer ruhigeren Lektion mentales Training konnten die Teilnehmerinnen in der BBZ-Halle beim Spaghetti-Plausch wieder Kräfte tanken. Sandra Lauber (Abteilungsleiterin Jugend) vermittel-



Sturzhang in verschiedenen Variationen im Geräteturnen



Halten sie das Gleichgewicht? Partnerakrobatik in Perfektion.

te am Nachmittag News aus der J+S-Abteilung. In der Lektion Gymnastik-Ideen fand unter den Teilnehmer/-innen eine Ideenbörse statt, in welcher die Erfahrungen aus dem Verein an die anderen Kursbesucher/-innen weitergegeben wurden.

12 Kursleiter/-innen – 145 Teilnehmer/-innen – Helfer/-innen der Kursadministration und die Geräteriege Willisau mit dem feinen Mittagessen sorgten für einen sehr abwechslungs- und lehrreichen Teku Aktive/Jugend 2007. Herzlichen Dank.



**Effizienz,
Geschick und
Schnelligkeit ...**

... zählen im Sport. Unsere Stärken sind Zuverlässigkeit, Termintreue, Qualität und Flexibilität. Wir fahren seit mehr als 14 Jahren die Mannschaften der Kloten Flyers. Vertrauen Sie unserem Powerplay.

**Informationen und Reservationen unter
www.eurobus.ch**

EUROBUS[®]
+

Reisen mit Genuss.

Aargau	056 461 61 61	Ostschweiz	071 446 14 44
Basel	061 711 55 77	Zentralschweiz	041 496 96 99
Bern	031 996 13 13	Zürich	044 444 14 44



Die Gegner ausgetrickst... Trendkurs Netzball

Am Samstagmorgen, 20. Oktober 2007, fand in der Sporthalle in Alpnach unter der Leitung von Barbara Seiler der Trendkurs «Netzball» statt.

Trotz des frühen Wintereinbruchs hatten es alle 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer rechtzeitig nach Alpnach geschafft. Es wurde gleich mit Einturnen und Aufwärmen gestartet und anschliessend in Dreiergruppen mit zwei Bällen und Positionswechsel das richtige Zuspiel geübt. Spätestens zu diesem Zeitpunkt waren nun alle wach. Die Letzten zogen noch ihre Trainerjacken aus und andere hatten schon eine gesunde Röte im Gesicht. Es folgten diverse Geschicklichkeitsübungen, welche die Wurftechnik, das Ballgefühl und die Konzentration förderten. Barbara Seiler wirbelte umher, beantwortete Fragen und gab da

und dort wertvolle Tipps. Anschliessend wurde gespielt. Zuerst eine Person gegen eine andere Person, danach wurden Doppel und Trios gebildet. Zum Schluss fünf gegen fünf. Es ging nun darum, den Gegner auszutricksen und den Ball so ins gegnerische Spielfeld zu manövrieren, dass der Gegner ihn nicht abfangen konnte und so die andere Mannschaft einen Punkt erhielt. Barbara Seiler übernahm die Schiedsrichter-Position. Schon bald war es 10.00 Uhr und Zeit für eine Pause. Zur Stärkung hatte Silvia Butscher für alle Kaffee und ein Znüni bereit gestellt. Nach dem Pausenende wurden weitere Matches gespielt. Barbara stand allen zur Seite und beantwortete geduldig Fragen. Viel zu schnell war es dann 12.00 Uhr. Alles in allem war dies ein sehr interessanter und spannender Morgen.

Was ist Netzball?

Netzball wurde für den Breiten-sport kreiert und ist für alle Alterskategorien geeignet. Es wird im Volleyballfeld gespielt. Man braucht dazu ein Volleyballnetz. Ein Badminton-Netz oder eine Wäscheleine erfüllen den Zweck auch. Zwei Teams stehen sich auf dem Spielfeld gegenüber und versuchen, den Ball ein- oder beidhändig so über das Netz zu werfen, dass er im gegnerischen Feld zu Boden fällt. Mit dem Ball darf nicht gelaufen oder einander zugespült werden. Nach jedem Punkt wird rotiert und somit die Spielfeldposition gewechselt. Weitere Infos zum Spiel und die Spielregeln findet man auf www.netzballswiss.ch.

Isabelle Weibel

fritz genhart
...seit über 30 Jahren

Prompter Versand
in die
ganze Schweiz!

Spezialgeschäft für:

- **Kunst- und Geräteturnschuhe**
Marke Asics-Tiger,
Gym-IWA und Bleyer
- **Gerätehandler**
Marke Reisport-Swiss
- Armband aus Frottée,
Handgelenkstützen
- Schlüssel- und Taschenanhänger
- Magnesia

**Ehrenmitglied Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden**



Rank 1, 6006 Luzern
Hinter Restaurant Viktoria
Bus 1, Haltestelle Weggismatt
Tel./Fax 041 420 44 63
Natel 079 475 84 91
genhart-sport@bluewin.ch
**Besuch nach telefonischer
Vereinbarung.** Besucher-
Parkplätze hinter dem Haus.



Kostümvermietung

Für Kinder

Themen:

Und dann:

Piraten, Wespen, Schlümpfe, Mäuse...
Röcke, T-Shirt, Dress, Pon-Pons...

Für Erwachsene

Diverses:

Dress, farbige T-Shirt....

Liste unter:

Kontaktadresse:

www.stv-ruswil.ch Kostümverleih
Anita Schindli, Chrummenacher
6017 Ruswil
Telefon 041 495 24 49



Muki-Weiterbildungskurs in Stans «Mut tut gut»

Unter dem Motto «Mut tut gut» führte das Ressort Muki seinen diesjährigen Weiterbildungskurs am 3. November in der Eichlihalle in Stans durch. Organisiert wurde er vom Muki-Leiterteam mit Yvonne Steiner (Nottwil), Spagi Barmettler (Stans), Chregi Unternährer (Kriens) und Cony Vonesch (Büron). Für die Lektionen wurden ausnahmsweise Hansruedi Baumann, Dozent für Bewegung und Sport, und seine Frau Eva engagiert. Als Unterrichtsgrundlage diente das Kartenset «Mut tut gut», das von ihm geschaffen wurde. Zu beziehen ist dieses Set auch beim STV in Aarau.

Mb: Yvonne Steiner konnte 40 Muki-Leiterinnen begrüßen. Anschliessend begann der theoretische Teil mit Hansruedi Baumann. Da Kinder grundsätzlich neugierig und experimentierfreudig und in vielen Bereichen selbstständiger sind, sollte man diese Eigenschaften auch in der Bewegung nutzen. Um dies zu fördern, stehen mehrere Stationen mit fünf bis sechs verschiedenen schwierigen Hilfsmitteln zur Verfügung. Das Kind wählt sich sein Gerät selbst aus und bewegt sich damit nach Lust und Laune. Wichtig ist, dass nebst den neuen Stationen die einzelnen auch immer wiederholt werden. So erzielt das Kind Erfolg



Am Kurs wurden folgende Leiterinnen geehrt: vlnr: Cony Vonesch, Spagi Barmettler, Brigitte Kägi, Irène Kirchhofer für zehn Jahre Mukileiterin und Chregi Unternährer für das erfolgreiche Absolvieren des Aufbau- und Instruktorenkurses.

und hat den Mut, das nächste, schwierigere Gerät auszuprobieren. Der Parcours sollte Stationen für Gleichgewicht (balancieren, rutschen, wippen usw.), Rollen und Drehen, Rhythmus (hüpfen, springen und tanzen), für Oberkörpermuskulatur (klettern, hängen, kämpfen) sowie eine Station mit Bällen, Reifen, Luftballons und mehr enthalten. Das Anbieten von immer neuen Reizen ist sehr wichtig.

Nach der Theorie gestaltete Eva Baumann das Einturnen mit Liedli und Versli. Auch ein Rekordversuch im Seilspringen wurde durchgeführt. Mit viel Elan konnte die Theorie in die Praxis umgesetzt werden. Bei den Erwachsenen kamen der Spass und die Vielfältigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ebenfalls zum Zug.

Romana Lustenberger, Muki-Leiterin Wolfenschiessen, fand den Kurs sehr interessant und gut aufgebaut. Viele Inputs kann man im Muki-Turnen umsetzen. Die Erkenntnis, dass man dem Kind nicht alles vorzeigen muss, sondern es selbst erfahren lassen soll, will sie in Zukunft auch den Müttern vermitteln.

Auch Evelyn Kunz vom TIV STV Littau fand den Kurs informativ und lehrreich. Sie freut sich da-

rauf, das Lehrmittel «Mut tut gut» besser einsetzen zu können. Einige Teile wird sie jedoch dem Alter anpassen.

Chregi Unternährer, Ressort Muki sagte: «Einen WK durchführen – und dies ohne Vorbereitung – ganz schön mutig. Ich genoss es



sichtlich, einmal als Teilnehmerin einen Nachmittag unseren Dozenten Hansruedi und Eva Baumann zuzuhören. Mit viel Mut, Bewegung und einem Schuss Humor stellten sie uns ihr Lehrmittel «Mut tut gut» vor. In jedem Land wird gehüpft, gerollt, gesprungen und geklettert, ob in der Natur oder in der Turnhalle. Den Kurs fand ich sehr spannend, interessant und bewegend für Körper und Geist. Mein Fazit aus dem Kurs: Ganz mutig werde ich in meinen Muki-Stunden die Kinder mehr selber entscheiden und experimentieren lassen, denn sie kennen ihre Grenzen und Möglichkeiten viel besser als wir Erwachsenen meinen.

Text und Fotos:
Marianne Baschung





Veteranen

Veteranen-Picknick

Avancierte zum grossen Herbsttreffen der Veteranen

Das bisherige Turnveteranen-Picknick hat sich zu einem grossen TurnveteranenTreffen auf dem «Spitzfluhhof», Littauerberg, entwickelt. Waren schon am Apéro – der in den letzten Jahren grosszügig vom Organisator, Männerturnverein Emmenstrand, offeriert wurde – über 70 Personen anwesend, strömten laufend Veteranen mit Begleitung der Hirschpark-Schüür zu, sodass sich die Teilnehmerschar auf über 100 Personen erhöht.

Skulpturen-Ausstellung mit grosser Aussagekraft

Im Apéroraum begrüsst Otti Suter die Turnveteranen mit Begleitung im Auftrag des OK Emmenstrand. Einen speziellen Willkommgruss entbot er Turnveteranen-Obmann Hansruedi Neeser (Reiden), zu dem machte er auf die grosse Ausstellung der von Werner Marbacher (Malters) angefertigten Holzskulpturen aufmerksam, die grossartig präsentiert wurden. Veteranen-Obmann Hansruedi Neeser gab der Freude Ausdruck, dass sich wieder eine derart grosse Anzahl Veteranen, in Begleitung ihrer lieben Frauen, eingefunden hatten. In diesem Ausmass avancierte das Veteranen-Picknick

zur eigentlichen Veteranen-Zusammenkunft moderner Prägung. Ein gesellschaftlicher Anlass, der bei den Turnveteranen von Luzern, Ob- und Nidwalden nicht mehr wegzudenken ist.

Werner Marbacher erklärte danach die Entstehung seines hobbymässigen Wirkens und den Umgang mit der Motorsäge bis zum Endprodukt seiner Skulpturen.

Dass dazu viel Liebe fürs Detail benötigt wird, versteht sich...

Verpflegung und Geselligkeit in der Hirschpark-Schüür

Nach der obligaten Gratissuppe wurde übergeleitet zu den von Carlo und Seppi hergerichteten Grilladen, ergänzt mit dem feinen Risotto.

Turnreminiszenzen von früher, ebenso vor kurzem abgeschlossenen «Eidgenössischen» in Frauenfeld waren noch «taufersch», sodass sich sehr interessante Diskussionen entwickelten.

Dank an die OK-Equipe für ihren tollen Einsatz

OK-Chef Alois Egli dankte seinen Kameraden vom OK Emmenstrand für ihr tolles Engagement. Ein grosses Kompliment richtete

er an seine Turnkameraden, die tags zuvor auf einer grossen Wanderung ihre Leistung unter Beweis stellten und am heutigen Tag, zum grossen Finale, das letzte Mal ihre Visitenkarte mit einer muster-gültigen Organisation in den Vordergrund stellten.

Dem nächsten Organisator, der Männerriege Malters, wünschte Alois ebenso viel Erfolg. Obmann Hansruedi Neeser verdankte das vielseitige Wirken der Ämte-strändler-Männerturner, die es verstanden haben, den Herbstanlass der Turnveteranen zu einem Grosseerfolg der Veteranenfamilie werden zu lassen.

Im erfolgreichen OK wirkten mit: Alois Egli, Gesamtleitung; Werner Grubenmann, Wirtschaftsboss; Albin Jurt, Franz Schmidlin, Buffet; Carlo Ronchetti, Chef vom Grill; Seppi Meier, Grillassistent; Ella Ronchetti, Edith Lonien, Service; Kurt Rudin, Fredy Portmann, Getränkeausgabe; Seppi Achermann, Finanzen; Edi Schubiger, Administration und besondere Aufgaben; Hans Bühler, Hans Portmann, Beschilderungen, Parkplatzzuteilung und Sanität.

Bericht: Otto Blum

Fotos: Hans Bühler



Die OK-Equipe aus dem MTV Emmenstrand präsentiert sich zusammen mit Veteranen-Obmann Hansruedi Neeser (Reiden), vierter von links

Landsgemeinde in Zell

Abschlusshöck setzte markanten Schlusspunkt

Die Organisatoren der Turnveteranen-Landsgemeinde vom 17. Mai dieses Jahres in Zell, unter der Regie von OK-Präsident Hugo Spichiger, setzten mit dem Abschlusshöck einen sympathischen und markanten Schlussakzent unter den Grossanlass.

Hansruedi Neeser (Reiden) Obmann der Turnveteranen von Luzern, Ob- und Nidwalden dankte dem OK-Chef Spichiger und seinem Team für die Einladung zum Schlusshöck im schmucken Landgasthof Engel in Hüswil/ Zell.

Details aus dem Verlauf der Landsgemeinde wurden nochmals aufgerollt. Hans Erni, interimistischer OK-Chef, verstand es ausgezeichnet, zusammen mit seiner OK-Equipe die Veteranen-Landsgemeinde 2007 bestens zu gestalten.

Sowohl die mit turnerischen Einlagen bereicherte Landsgemeinde als auch die Kameradschaftspflege wurden an dieser Zusammenkunft gross geschrieben. Aufgefallen sind in der schmucken St. Martinshalle die vielen Sponsoring-Transparente von turnfreundlichen eingestellten Unternehmen



Die Teilnehmer vom Schlusshöck mit Veteranen-Obmann Hansruedi Neeser, dritter von links

aus dem Austragungsort, die damit zum Ausdruck brachten, dass sie dem OK Zell, im besonderen der Männerriege als Ausrichter der Landsgemeinde gut gesinnt sind. Dementsprechend fiel auch der finanzielle Abschluss für die Zeller-Organisatoren zufriedenstellend aus.

Nach der Tour d'horizon über den Verlauf der Landsgemeinde wurden die Mitglieder der Obmannschaft zusammen mit dem OK zu einem feinen Nachtessen eingela-

den. Für diese noble Geste dankte Veteranen-Obmann Hansruedi Neeser dem OK Zell und überreichte den OK-Mitgliedern als Anerkennung und Erinnerung einen kleinen Wimpel der Turnveteranen aus dem Verbandsgebiet. Zugleich bemerkte er, Zell als bewährter Ausrichter für solche Anlässe auch in Zukunft «besonders im Auge zu behalten».

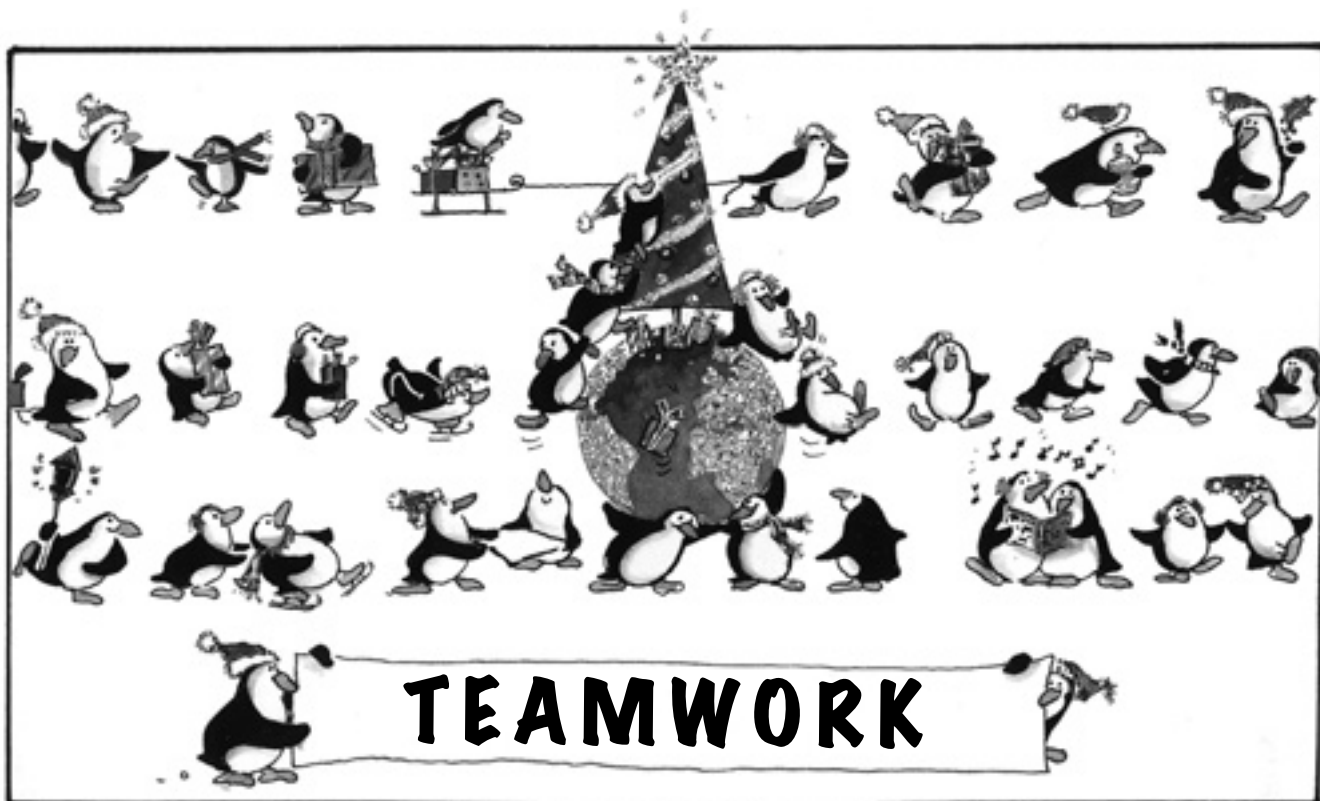
Text und Bild: Otto Blum

Korrigenda

Hans Honauer

Beim Lebenslauf des in diesem Jahr verstorbenen Hans Honauer, Ballwil, schlich sich im letzten Inform ein Fehler ein. Der geschätzte Verstorbene hiess nicht Gottlieb, wie im Titel vermerkt, sondern Hans Honauer. Gottlieb Honauer war sein Vater. Wir entschuldigen uns für das Versehen.





Im Teamwork haben wir in diesem Jahr sechs *inform*-Ausgaben herausgebracht.

Auf dieses Teamwork setzen wir auch im nächsten Jahr.

Wir wünschen allen *inform*-Leserinnen und -Lesern eine frohe Weihnachtszeit und nur das Beste für das neue Jahr 2008.

★ Die Redaktion



FABRIKVERKAUF



TRISA FABRIKVERKAUF
Kantonsstrasse 31
6234 Triengen
041/935 35 35

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch + Freitag
13.30 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr

ATTRAKTIVE
SCHNÄPPCHENANGEBOTE,
STANDARD **SORTIMENT,**
GESCHENK **IDEEN**
Trisa
OF SWITZERLAND



KiFrRoGä
kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Volleyball- und Faustballturnier in Sursee Beromünster und Ettiswil gewinnen

Am Sonntag, 4. November 2007, fand in der Stadthalle Sursee das durch die Männerriege Sursee organisierte Volleyball- und Faustballturnier statt. Für das Volleyballturnier meldeten sich insgesamt 20 Teams und für das Faustballturnier zwölf Mannschaften an.

Im Final der Kategorie 1 Volleyball siegte die Mannschaft der Männerriege Beromünster gegen die Männerriege Ebikon 1 in zwei Sätzen und holte sich damit verdient den Wanderpokal.

Im Final der Kategorie 2 Volleyball siegte die Mannschaft von Wolfenschiessen gegen die Männerriege Buochs ebenfalls in zwei Sätzen. Beide Mannschaften spielen nächstes Jahr in der Kategorie 1.

In der anschliessenden Faustball-Finalrunde gewann der Vorjahressieger STV Ettiswil vor der Männerriege Hergiswil und dem STV Weggis.

Als Termin für das nächste Turnier wurde der 2. November 2008 festgelegt. Die Männerriege hofft auf eine wiederum zahlreiche Teilnahme und tolle sportliche Wettkämpfe.

Rangliste Faustballturnier:

1. STV Ettiswil
2. MR Hergiswil
3. STV Weggis 1
4. MR Willisau
5. MR Weggis 2
6. MR BTV Luzern
7. MR Fischbach
8. MR Wikon
9. MTV Neuenkirch
10. MR Horw
11. MR Ettiswil
12. MR Langnau

Rangliste Volleyballturnier

Kategorie 1:

1. Beromünster
2. Ebikon 1
3. Wolhusen
4. Rothenburg
5. Hitzkirch
6. Malters
7. Sursee 1
8. Nebikon 1
9. Meierskappel
10. Littau

Rangliste Volleyballturnier

Kategorie 2:

1. Wolfenschiessen
2. Buochs
3. Ebikon 2
4. Stansstad
5. Sursee 2
6. Kerns
7. Nebikon 2
8. STV Ettiswil
9. D'Worschtmacher's
10. Hergiswil

Martin Egg



Sieger Volleyball Männerriege Beromünster



Sieger Faustball STV Ettiswil



Schweizer Meisterschaft in Olten Louis Thomann zum Vierten

An den Schweizer Meisterschaften in Olten gewinnt Louis Thomann (BTV Luzern) den vierten Schweizer Meistertitel bei den Amateuren in Folge. Bester Turner bei der Elite war Silvan Honauer (STV Ballwil) im zwölften Rang.

Trotz zwei verpatzten Übungen am Boden und am Pferdpauschen gewann Louis Thomann in Olten bei den Amateuren zum vierten Mal die Goldmedaille. Zuvor hatte er sich vor allem an den Geräten Sprung, Barren und Reck einen grossen Vorsprung auf die Konkurrenz herausgeholt. Zum Schluss betrug der Abstand zur Silbermedaille über vier Punkte. «Ich bin mit meinem Wettkampf zufrieden, die Stürze am Boden und am Pferd wären aber nicht nötig gewesen», äusserte sich Louis nach dem Wettkampf. Doch der Sieg bei den Amateuren war nicht alles. Louis qualifizierte sich sogar noch für die Einzelgerätefinals am Barren und Reck. Und dies, obwohl Louis nur gerade zwei Mal pro Woche trainiert. Da staunte auch sein Trainer Martin Weibel: «Unglaublich, was Louis heute geleistet hat.»

Mario Meier knapp am Podest vorbei

Auch Mario Meier (BTV Luzern) war bei den Amateuren lange auf Medaillenkurs. Wegen einer verpatzten Reckübung musste er seine Ambitionen auf einen Podestplatz begraben. Zum Schluss reichte es ihm zum vierten Rang.

Honauer bester Luzerner

Bei der Elite gewann der Berner Claudio Capelli souverän und distanzierte den zweiten Niki Böschenstein um mehr als zwei Punkte. Da unsere beiden Nationalkaderturner Danny Groves und



Roger Sager wegen Verletzungen fehlten, lagen die Innerschweizer Hoffnungen auf den jungen Turnern. Der erst 17-jährige Silvan Honauer war bester Luzerner. Er zeigte einen sauberen Wettkampf und durfte sich mit dem zwölften Rang zufrieden geben. Kevin Rossi (BTV Luzern) erwischte nicht seinen besten Tag und klassierte sich im sechzehnten Rang.

Gerätefinals

Louis Thomann wusste auch bei den beiden Gerätefinals zu gefallen. Am Barren zeigte er eine nahezu perfekte Übung. Trotzdem war eine Medaille ausser Reichweite. Sein Ausgangswert war mit 4,9 Punkten im Vergleich zur Konkurrenz zu tief. Grössere Hoffnungen durfte Louis am Reck haben, war er doch an diesem Gerät früher schon Junioren-Schweizermeister geworden. Louis setzte alles auf eine Karte und baute sogar mit dem Katchev Flieger ein zweites Flugelement in seine Übung ein. Sein Risiko wurde leider nicht belohnt. Er stürzte und musste sich mit dem sechsten Rang begnügen. Den Sieg am Königsgerät holte sich Manuel Rickli (Biberist).

Rangliste: Amateure

1. Louis Thomann (BTV Luzern)	81,400
2. Tobias Krähenbühl (STV Lenzburg)	76,800
3. Stéphane Détraz (FSG Morges)	74,700
4. Mario Meier (BTV Luzern)	73,500

Rangliste: Elite

1. Claudio Capelli (BTV Bern)	90,000
2. Niki Böschenstein (STV Neuenhof)	87,800
3. Mark Ramseier (STV Teufenthal)	87,350
12. Silvan Honauer (STV Ballwil)	81,000
16. Kevin Rossi (BTV Luzern)	77,750

Gerätefinals:

Barren:

1. Dennis Mannhart (STV Wetzikon)	15,200
2. Claudio Capelli (BTV Bern)	15,150
3. Manuel Rickli (Biberist)	14,800
5. Louis Thomann (BTV Luzern)	14,500

Reck:

1. Manuel Rickli (Biberist)	14,400
2. Claudio Capelli (BTV Bern)	14,250
3. Reto Heierli (TV Wigoltingen)	14,050
6. Louis Thomann (BTV Luzern)	12,150

Philippe Sager



Film-News

Der Weg zum Turnen

Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden macht seit neustem mit einem Video (Der Weg zum Turnen) Werbung für das Turnen. Der Film, gedreht vom Kampfrichterchef des Kunstturnerverbandes, André Rochat, zeigt, wie wichtig die Bewegung von Klein auf für den Menschen ist.

«Die Bilder sollen Kinder dazu bringen, mit Turnen anzufangen,

egal ob mit Kunst- oder Geräte-turnen», erklärt der Cheftrainer des Regionalen Leistungszentrums, Martin Weibel. Der Film soll in nächster Zeit in verschiedenen Kindergärten rund um Littau gezeigt werden.

«Der Weg zum Turnen» kann man auf der Home Page: www.kunstturnen-luzern.ch anschauen.

Philippe Sager



Team Aargau gewann

Vergleichswettkampf in Littau

Die Zuschauer bekamen am 26. Oktober 2007 in der Micafil Halle einen bis zum letzten Gerät spannenden Mannschaftswettkampf zu sehen.

Die erste Mannschaft aus Luzern ging schon nach dem ersten Gerät in Führung. Doch die Konkurrenz

aus dem Aargau und aus Solothurn sowie das Team NKL blieben knapp dahinter. Immer wieder wechselte die Führung ab. Das letzte Gerät musste die Entscheidung bringen. Diese fiel zugunsten des Teams Aargau aus. Es gewann mit 1,3 Punkten Vorsprung vor So-

lothurn. Im dritten Rang landete Luzern, Ob- und Nidwalden 1. Den Sieg vergaben die Luzerner am Pferdpauschen, wo gleich alle vier Turner stürzten. Das Team NKL wurde vierte und Luzern, Ob- und Nidwalden 2 fünfte.

Philippe Sager

Viele Turner im Einsatz

Grundlagenwettkampf in Littau

67 Turner im Alter zwischen sechs und 14 Jahren nahmen in diesem Jahr am traditionellen Grundlagenwettkampf teil.

Kraft und Beweglichkeit sind die beiden Grundfähigkeiten, die ein guter Turner haben muss. Und genau das wurde beim Grundlagenwettkampf getestet. An verschiedenen Posten konnten die Turner beweisen, wie gut ihre Fähigkei-

ten in diesen zwei Bereichen sind. Bei den Jüngsten gab es mit Joel Ettlin (STV Ebikon) und Ferdinand Zallaj (STV Ebikon) gleich zwei punktgleiche Sieger. In der Kategorie B setzte sich der Ebikoner Marco Williner vor seinem Clubkollegen Joel Koller durch. Mit grossem Vorsprung durfte sich Philipp Kalbermatter in der Kategorie C feiern lassen. Bei den ältesten Turnern ging der Sieg an

den Rickenbacher Elias Furrer. Besonders erfreulich war, dass im Vergleich zum letzten Jahr mehr Turner im Einsatz standen. Das zeigt uns, dass der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden bei der Jugendförderung einen grossen Schritt vorwärts gemacht hat.

Philippe Sager



Kunstturnerverband

Viel gelernt im Trainingslager in Solothurn

Top motiviert und bei bester Laune trafen wir uns in einer Riege von 18 Turnern und vier Trainern am Montagmorgen 08.45 Uhr vor der Raiffeisenhalle in Solothurn. Nachdem wir uns von unseren Eltern verabschiedet hatten, ging es auch schon mit dem ersten Training los.

Schnell konnten wir uns an die guten Geräte in der Turnhalle gewöhnen. Auch die tollen Cabanes, in denen wir in Gruppen von drei bis vier Turnern (inklusive Trainer) für knapp eine Woche wohnen durften, liessen uns wie zu Hause fühlen.

Vier Mal in dieser Woche trainierten wir zwei Mal täglich, was vor allem den noch jüngeren Turnern vieles abverlangte. Die harte Arbeit zahlte sich jedoch für jeden Teilnehmer dieses Lagers aus. Wir haben viele neue Elemente gelernt, und dies nicht zuletzt auch wegen der sehr guten Schaumstoffgrube, welche schwierigere Elemente erlaubte. Auch das gut federnde Trampolin machte sehr viel Spass. Damit es uns gelang, täglich Höchstleistungen zu vollbringen, brauchte das Turnerteam eine gesunde Ernährung,



welche wir im Restaurant Lido geniessen konnten.

Am Mittwochnachmittag unternahmen wir gemeinsam etwas, wir gingen zum Minigolfspielen, was für die meisten eine willkommene Abwechslung zum Training war.

Den letzten Abend durften wir bei einem Lagerfeuer im Freien verbringen, wo sich der Trainer,

Herr Liebold, als Grillmeister mächtig ins Zeug legte.

Kaum hatte das Trainingslager begonnen, war die Woche in Solothurn auch schon wieder vorbei. Am Samstag um 12.15 Uhr nahmen wir die Rückreise nach Luzern in Angriff. In Erinnerung bleibt eine Woche, in der wir viel lernten und Neues entdecken konnten.

*Turner: Thomas Furrer
und Serge Hauser*

Ihr Spezialist

für sämtliche Unfall und Rostreparaturen.
Einsetzen von Front- und Heckscheiben.
Ersatzwagen möglich.



Seit 1974 in Emmen



AUTOSPENGLEREI ERCOLANI

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20

Restaurant Bahnhof Littau



Gepflegte Zimmer
Saal für Gesellschaften
Sitzungszimmer
2 moderne Kegelbahnen
Gartenterrasse
Feine und preiswerte Küche



Hubert und Josef Achermann



Fünftes Ehrenmitglieder-Jassturnier 2007 Es herrschte viel Spannung



Das erfolgreiche Trio. Links: Fritz Genhart, Luzern, Sieger; Vreni Korner, Fahnengotte, Ettiswil auf dem zweiten und Walti Krieg, Luzern auf dem dritten Schlussrang.

Die fünfte Austragung des Ehrenmitglieder-Jassturniers, des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden im Hotel-Restaurant Emmenbaum, Emmenbrücke, lebte von «gutem Sport» mit tollen Platzierungen von bekannten Persönlichkeiten auf den Podestplätzen.

Eingeladen zu diesem Jassturnier, mit Schieber, ohne Stöck und

Weispunkte, mit Trumpf, Obenabe und Undenufe, waren wie gewohnt die Ehrenmitgliedergarde mit ihren Ehepartnerinnen und der Verbandsvorstand. Mit viel Einsatz, gepaart mit Können und guten Karten, wurde in allen Partien gefightet. In vier Runden à 12 Spielen, demnach 48 Spiele, wurden Spitzenwerte erkämpft. Eine gute Stimmung herrschte an allen Jasstischen. Ganz unter der Devise, Beteiligung kommt vor dem Rang, gingen die Teilnehmer behutsam ans Werk.

Herzliche Gratulation der Jasserin und den Jassern auf den Podestplätzen, die wiederum wertvolle Geschenkgutscheine, gesponsert von den Pilatusbahnen Kriens, den Sportbahnen im Mythengebiet sowie der Genossenschaft Migros Luzern, in Empfang nehmen durften. Den turnfreundlichen eingestellten Unternehmen gebührt für ihre grosszügige Geste ein herzliches Dankeschön.

Auszug aus der Rangliste

Erster und Gewinner des Ehrenmitglieder-Jassturniers 2007: Fritz Genhart, Luzern, 4056 Punkte

2. Walti Krieg, Luzern 3994
3. Vreni Korner, Fahnengotte, Ettiswil, 3982
4. Toni Hess, Root, 3938
5. Marie Zurfluh, Sursee, 3893
6. Fritz Häfeli, Rickenbach, 3840
7. Heinz Bernet, Altbüron, 3828
8. Klärly Genhart, Luzern, 3823
9. Mathias Zurfluh, Sursee, 3769
10. Rico Pigoni, Luzern, 3768
11. Romy Hess, Root, 3740
12. Toni Wolfisberg, Luzern, 3700
13. Seppi Achermann, Udligenswil, 3610
14. Marlis Blum, Emmenbrücke, 3587
15. Hans Cometti, Littau, 3554 Punkte

Text und Bild: Otti Blum

Vorschau Basiswettkampf

Am Samstag, 8. Dezember 2007, führt der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden zum

dritten Mal den Basiswettkampf durch. Die jüngsten Turner aus dem Kunst- und Geräteturnen zei-

gen ihr Können am Boden, Barren, Reck und Minitramp.

Datum:	Samstag, 8. Dezember 2007, 14.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	Kunstturnerhalle Luzern, Ob- und Nidwalden, Luzernstrasse 141, Littau
Hallenöffnung:	13.00 Uhr
Wettkampfbeginn:	14.00 Uhr
Geräte:	Boden, Minitramp, Barren, Reck
Kategorien:	Basis 1: Jg. 00, 01 oder jünger Basis 2: Jg. 98, 99
Rangverkündigung:	Anschliessend an den Wettkampf

Zuschauer sind herzlich willkommen. Es wird eine kleine Festwirtschaft geführt.



Herzliche Glückwünsche

unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag

85 Jahre

Max Bänziger, Schmiedhof 3, 6030 Ebikon 26. Dezember 1922

75 Jahre

Otto Gasser, Ab Eschenweg 4, 6210 Sursee 3. Dezember 1932

Otto Blum, Sedelstrasse 15, 6020 Emmenbrücke 16. Januar 1933

Otto Merkofer, Quellenstrasse 3, 6010 Kriens 24. Januar 1933

65 Jahre

Franz Von Arx, Reussport 12, 6004 Luzern 6. Januar 1943

60 Jahre

Bruno Stocker, Mürge 2, 6025 Neudorf 6. Dezember 1947

Hansruedi Kaiser, Fischerhof 6, 6234 Triengen 1. Januar 1948

Guido Baumgartner, Pilatusweg 1, 6374 Buochs 6. Januar 1948

Kurt Risi, Brisenstr. 29, 6020 Emmen 18. Januar 1948

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6039 Ebikon 23. Januar 1948

40 Jahre

Evelyne Egli-Stettler, Oberdierikonstr. 5, 6030 Ebikon 2. September 1967

Vereins-Portrait 2008

Auch im nächsten Jahr werden sechs Vereine aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden den *inform*-Leserinnen und Lesern näher vorgestellt.

An der letzten *inform*-Sitzung hat das Redaktionsteam die folgenden Vereine ausgelost:

- inform* Nr. 1 Jugendriege Stans
- inform* Nr. 2 Männerriege Kaufleute Luzern
- inform* Nr. 3 Muki Marbach
- inform* Nr. 4 FTV Zell
- inform* Nr. 5 Männerriege BTV Luzern
- inform* Nr. 6 Aktivriege Meggen

Das *inform*-Team freut sich auf viele spannende Begegnungen.



Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 8, Nr. 6/2007

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Erwin Grossenbacher, Pfrundmatte 9b
6206 Neuenkirch
Tel. 041 467 02 03 (P), 041 469 70 20 (G)
Fax 041 469 70 21
E-Mail: erwin.grossenbacher@triba.clientis.ch

PR

Daniel Hecht, Beromünsterstr., 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P,G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

Abteilungsleiter Medien

Esther Peter (ep), Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter@lula.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Tel. 041 280 03 65
Natel 076 566 07 13
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

RESSORTLEITERIN (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85 (P)
Tel. 041 445 34 30 (G)
E-Mail: ursula_hunkeler@dplanet.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Postfach 110, 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 18 28 (G), Fax 041 448 35 10 (G)
E-Mail: info@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Vreni Kunz, Ausserdorf 8, 6218 Ettiswil
Tel. P: 041 980 59 14, G: 041 469 92 14
E-Mail: vreni.kunz@collano.com

Thomas Huwyler (th)

Luzernstr. 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Erika Oetterli (eoe)

Hubenfeld 27, 6274 Eschenbach
(P) Tel. 041 448 35 27
E-Mail: ekoe@bluewin.ch

Daniel Schneider (dusi), Lehnweg 4

6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Mühlebachstr. 8, 6064 Kerns

E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Inserate

Evi Rüfenacht, Buolterlistr. 17
6052 Hergiswil, Tel. 041 630 31 88
E-Mail: evi_ruefenacht@gmx.ch

Internet / www.turnverband.ch

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 1/2008

3. Januar 2008

Auflage: 2'500 Stück

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 448 18 28, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

FITNESSMODE

Balletto

BALLETT & TANZMODE

Grendel 11 Luzern 041 410 56 21 www.balletto.ch



....weil verrückt



q/z
Goldschmiede
Alfred Zürcher

Flecken 20 6023 Rothenburg 041 280 75 20 www.alfredzuercher.ch

H E C H T



DISTILLERIE AG

6204 SEMPACH-STADT TELEFON 041 460 14 28 TELEFAX 041 460 14 10

Eigenbrand-Spirituosen

Mineralwasser

Obstsäfte

Weine

Bier

**IHR GETRÄNKELIEFERANT
FÜR JEDEN ANLASS!**

Montag geschlossen.

Di. bis Fr. 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 offen

Sa. 8.00 – 16.00 durchgehend offen.

Wir danken unseren Sponsoren für ihre Treue!

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

CONCORDIA

suvaliv!

Sichere Freizeit



Clientis
Triba Partner Bank

OETTERLI DRUCK AG



www.oetterlidruck.ch
www.posterkoenig.ch

SPITZENZEIT
Was uns direkt angeht.



MORE SPORT FOR YOUR MONEY

Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke